

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,  
allen anderen zur Kenntnisnahme.

14.10.2020

## **Einladung**

**zur 28. Sitzung des Gremiums**

### **Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung**

**am Montag, 26.10.2020,  
um 15:30 Uhr**

**Ort: Kreistagssitzungssaal, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1**

gez. Michael Rickert  
Vorsitzender

F. d. A

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1      Schließung von „Funklöchern“ im Kreis Offenbach  
Vorlage: 1309/2020 FW
  
- TOP 2      Startschuss: Wasserstoffregion Kreis Offenbach  
Vorlage: 1365/2020 FDP
  
- TOP 3      Mitteilungen und Anfragen

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,  
allen anderen zur Kenntnisnahme.

14.10.2020

## **Einladung**

**zur 31. Sitzung des Gremiums**

### **Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit**

**am Montag, 26.10.2020,  
um 16:30 Uhr**

**Ort: Kreistagssitzungssaal, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1**

gez. Walter Fontaine  
Vorsitzender

F. d. A

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1      Außerplanmäßige Aufwendung gem. § 100 HGO für eine Liquiditätshilfe im  
Geschäftsjahr 2020 des Eigenbetriebs Rettungsdienst  
Vorlage: 1342/2020 Kreisausschuss
  
- TOP 2      Eigenbetrieb Rettungsdienst  
Nachtragswirtschaftsplan 2020  
Vorlage: 1341/2020 Kreisausschuss
  
- TOP 3      Passgenaue Corona-Ampel für den Kreis Offenbach statt operativer Hektik  
Vorlage: 1364/2020 FDP
  
- TOP 4      Bericht des Kreisausschusses über den derzeitigen Stand der Umsetzung der  
Arbeitsmarktreform/Hartz IV
  
- TOP 5      Bericht des Kreisausschusses über den derzeitigen Stand der Unterbringung und  
Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden
  
- TOP 6      Mitteilungen und Anfragen

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,  
allen anderen zur Kenntnisnahme.

14.10.2020

## **Einladung**

**zur 31. Sitzung des Gremiums**

### **Schulausschuss**

**am Dienstag, 27.10.2020,  
um 15:30 Uhr**

**Ort: Kreistagssitzungssaal, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1**

gez. Gisela Schmalenbach  
Vorsitzende

F. d. A

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1      KOREAL West GmbH  
Benennung eines Vertreters/einer Vertreterin der CDU-Fraktion in den Beirat  
Vorlage: 1347/2020 Kreisausschuss
- TOP 2      Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken des Kreises Offenbach;  
Grundschulen in Dreieich  
Vorlage: 1325/2020 Kreisausschuss
- TOP 3      Erweiterung Sonnenblumenschule Langen  
Vorentwurfsplanung und Kostenschätzung  
Vorlage: 1349/2020 Kreisausschuss
- TOP 4      Corona-Krise gemeinsam meistern:  
Würdigung für vorbildliche Schulen im Kreis Offenbach  
Vorlage: 1355/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 5      Mittel- und langfristige Infektionsvorsorge an Schulen im Landkreis Offenbach  
Vorlage: 1324/2020 ALO
- TOP 6      Corona-Krise gemeinsam meistern  
hier: Diskussionsforen  
Vorlage: 1353/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 7      Mitteilungen und Anfragen

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,  
allen anderen zur Kenntnisnahme.

14.10.2020

## **Einladung**

**zur 23. Sitzung des Gremiums**

**Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration**

**am Dienstag, 27.10.2020,  
um 16:30 Uhr**

**Ort: Kreistagssitzungssaal, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1**

gez. Karlheinz Habermann  
Vorsitzender

F. d. A

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1      Beirat der Volkshochschule des Kreises Offenbach  
Nachwahl einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters  
Vorlage: 1348/2020 Kreisausschuss
  
- TOP 2      Corona-Krise gemeinsam meistern  
hier: Diskussionsforen  
Vorlage: 1353/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
  
- TOP 3      Bericht des Kreisausländerbeirates
  
- TOP 4      Bericht des Europabüros / Europe Direct Relais Rhein-Main
  
- TOP 5      Mitteilungen und Anfragen

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,  
allen anderen zur Kenntnisnahme.

14.10.2020

## **Einladung**

**zur 32. Sitzung des Gremiums**

### **Haupt- und Finanzausschuss**

**am Freitag, 30.10.2020,  
um 09:00 Uhr**

**Ort: Kreistagssitzungssaal, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1**

gez. Volker Horn  
Vorsitzender

F. d. A

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Beratung der Tagesordnung der Kreistagssitzung am 04. November 2020
- TOP 1.1 Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden
- TOP 1.2 Mitteilungen des Kreisausschusses
- TOP 1.3 Beantwortung von Anfragen
- TOP 1.4 Außerplanmäßige Aufwendung gem. § 100 HGO für eine Liquiditätshilfe im Geschäftsjahr 2020 des Eigenbetriebs Rettungsdienst  
Vorlage: 1342/2020 Kreisausschuss
- TOP 1.5 Eigenbetrieb Rettungsdienst  
Nachtragswirtschaftsplan 2020  
Vorlage: 1341/2020 Kreisausschuss
- TOP 1.6 Beirat der Volkshochschule des Kreises Offenbach  
Nachwahl einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters  
Vorlage: 1348/2020 Kreisausschuss
- TOP 1.7 KOREAL West GmbH  
Benennung eines Vertreters/einer Vertreterin der CDU-Fraktion in den Beirat  
Vorlage: 1347/2020 Kreisausschuss
- TOP 1.8 Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken des Kreises Offenbach;  
Grundschulen in Dreieich  
Vorlage: 1325/2020 Kreisausschuss
- TOP 1.9 Erweiterung Sonnenblumenschule Langen  
Vorentwurfsplanung und Kostenschätzung  
Vorlage: 1349/2020 Kreisausschuss
- TOP 1.10 Corona-Krise gemeinsam meistern:  
Würdigung für vorbildliche Schulen im Kreis Offenbach  
Vorlage: 1355/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 1.11 Mittel- und langfristige Infektionsvorsorge an Schulen im Landkreis Offenbach  
Vorlage: 1324/2020 ALO
- TOP 1.12 Corona-Krise gemeinsam meistern  
hier: Diskussionsforen  
Vorlage: 1353/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 1.13 Passgenaue Corona-Ampel für den Kreis Offenbach statt operativer Hektik  
Vorlage: 1364/2020 FDP
- TOP 1.14 Arbeitsplatzentwicklung in der Kreisverwaltung  
Vorlage: 1354/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 1.15 Schließung von „Funklöchern“ im Kreis Offenbach  
Vorlage: 1309/2020 FW

TOP 1.16 Startschuss: Wasserstoffregion Kreis Offenbach  
Vorlage: 1365/2020 FDP

TOP 2 Bericht des Kreisausschusses zur Haushaltskonsolidierung und zum Controlling

TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,  
allen anderen zur Kenntnisnahme.

14.10.2020

## **Einladung**

**zur 32. Sitzung des Gremiums**

## **Kreistag**

**am Mittwoch, 04.11.2020,  
um 09:00 Uhr**

**Ort: Capitol/ Bürgerhaus Dietzenbach, Europaplatz 3**

gez. Bernd Abeln  
Vorsitzender

F. d. A

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

- TOP 1        Mitteilungen des Vorsitzenden
- TOP 2        Mitteilungen des Kreisausschusses
- TOP 3        Beantwortung von Anfragen
- TOP 4        Außerplanmäßige Aufwendung gem. § 100 HGO für eine Liquiditätshilfe im  
Geschäftsjahr 2020 des Eigenbetriebs Rettungsdienst  
Vorlage: 1342/2020 Kreisausschuss
- TOP 5        Eigenbetrieb Rettungsdienst  
Nachtragswirtschaftsplan 2020  
Vorlage: 1341/2020 Kreisausschuss
- TOP 6        Beirat der Volkshochschule des Kreises Offenbach  
Nachwahl einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters  
Vorlage: 1348/2020 Kreisausschuss
- TOP 7        KOREAL West GmbH  
Benennung eines Vertreters/einer Vertreterin der CDU-Fraktion in den Beirat  
Vorlage: 1347/2020 Kreisausschuss
- TOP 8        Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken des Kreises Offenbach;  
Grundschulen in Dreieich  
Vorlage: 1325/2020 Kreisausschuss
- TOP 9        Erweiterung Sonnenblumenschule Langen  
Vorentwurfsplanung und Kostenschätzung  
Vorlage: 1349/2020 Kreisausschuss
- TOP 10       Corona-Krise gemeinsam meistern:  
Würdigung für vorbildliche Schulen im Kreis Offenbach  
Vorlage: 1355/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 11       Mittel- und langfristige Infektionsvorsorge an Schulen im Landkreis Offenbach  
Vorlage: 1324/2020 ALO
- TOP 12       Corona-Krise gemeinsam meistern  
hier: Diskussionsforen  
Vorlage: 1353/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 13       Passgenaue Corona-Ampel für den Kreis Offenbach statt operativer Hektik  
Vorlage: 1364/2020 FDP
- TOP 14       Arbeitsplatzentwicklung in der Kreisverwaltung  
Vorlage: 1354/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 15       Schließung von „Funklöchern“ im Kreis Offenbach  
Vorlage: 1309/2020 FW
- TOP 16       Startschuss: Wasserstoffregion Kreis Offenbach  
Vorlage: 1365/2020 FDP

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum

**Drucksachen-Nr.:**  
1342/2020

**Antragsteller:**  
Kreisausschuss

**Datum:**  
25.09.2020

## Beschlussvorlage

**Außerplanmäßige Aufwendung gem. § 100 HGO für eine Liquiditätshilfe im Geschäftsjahr 2020 des Eigenbetriebs Rettungsdienst**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Kreisausschuss	05.10.2020	nicht öffentlich
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	26.10.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	30.10.2020	öffentlich
Kreistag	04.11.2020	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

1. Der außerplanmäßigen Aufwendung für eine Liquiditätshilfe an den Eigenbetrieb Rettungsdienst in Höhe von 530.000 Euro wird zugestimmt.
2. Die Liquiditätshilfe ist an den Kreis Offenbach zurückzuzahlen, soweit ein Ausgleich über künftige Gebühren oder Finanzierungsvereinbarungen mit den Kostenträgern erfolgen kann.

### Begründung:

Im Zuge der Corona-Pandemie ist es im Eigenbetrieb Rettungsdienst zu einer deutlichen Unterdeckung im laufenden Geschäftsjahr 2020 gekommen. Ursachen hierfür sind insbesondere rückläufige Einsatzzahlen im Rettungsdienst. Dies bedingt zwangsläufig geringere Erträge der Leitstelle. Bei unveränderten Vorhaltekosten im Bereich Rettungsdienst sind die Erträge aus dem gleichen Grund deutlich geringer ausgefallen. Zudem ist der Aufwand pandemiebedingt für erforderliche Schutzmaßnahmen gestiegen (z.B. zusätzliche Schutzausrüstung für das Rettungsdienstpersonal, Bereitstellung eines zusätzlichen Infektionskrankentransportwagens).

Darüber hinaus kam es zu Mindererträgen in der Rettungsdienstschule sowie Arbeitsmedizin, da die üblichen Angebote aufgrund der Pandemie abgesagt werden mussten.

Pandemiebedingte geringere Erträge bei gleichzeitig höherem Aufwand verursachen voraussichtlich im Geschäftsjahr 2020 des Eigenbetriebs Rettungsdienst gegenüber dem ursprünglich ausgeglichenen Wirtschaftsplan ein Defizit in Höhe von 530.000 Euro. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmeausfälle Rettungsdienstgebühr (Leitstellengebühr)	170.000,00 €
Anschaffung von Schutzkleidung und Desinfektionsmittel (Rettungsdienstträger)	65.000,00 €
Einnahmeausfälle im Rettungsdienst	70.000,00 €
Kosten für Zusatzfahrzeug Infektions-KTW	110.000,00 €
Zusatzkosten für Schutzkleidung und Desinfektionsmittel (als „Leistungserbringer“)	35.000,00 €
Einnahmeausfälle RD-Schule Kursausfälle	80.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>530.000 €</b>

Ein entsprechender Nachtrag zum Wirtschaftsplan wurde von der Betriebskommission in der Sitzung am 01.10.2020 beschlossen. Als 100 %-iger Träger des Eigenbetriebes ist der durch dieses Defizit entstehende Liquiditätsengpass vom Kreis Offenbach auszugleichen, da der Eigenbetrieb nicht über die notwendigen Mittel verfügt.

Defizite im Bereich der Leitstelle/des Rettungsdienstträgers können auf Grundlage von § 10 KAG über die Gebühr für künftige Jahre (voraussichtlich ab 2022) ausgeglichen werden. Ob die Defizite im Bereich des Rettungsdienstes in den Budgets für die Folgejahre berücksichtigt werden können, ist derzeit noch Verhandlungsgegenstand mit den Kostenträgern (Krankenkassen). Soweit Ausgleich in der Zukunft erzielt werden können, erfolgt eine Rückzahlung der Liquiditätshilfe an den Kreis Offenbach.

Die Mittel für die Ausgleichzahlung werden im Budget des Fachdienstes 37 bereitgestellt. Die Deckung erfolgt über Minderaufwendungen bei der Haushaltsstelle 20.20.01.73543010 „LWV-Umlage“.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum

**Drucksachen-Nr.:**  
1341/2020

**Antragsteller:**  
Kreisausschuss

**Datum:**  
25.09.2020

## Beschlussvorlage

**Eigenbetrieb Rettungsdienst  
Nachtragswirtschaftsplan 2020**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Kreisausschuss	05.10.2020	nicht öffentlich
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	26.10.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	30.10.2020	öffentlich
Kreistag	04.11.2020	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

Dem als Anlage beigefügten Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr 2020 wird zugestimmt.

### Begründung:

Im Zuge der Corona-Pandemie ist es im Eigenbetrieb Rettungsdienst zu einer deutlichen Unterdeckung im laufenden Geschäftsjahr 2020 gekommen. Ursachen hierfür sind insbesondere rückläufige Einsatzzahlen im Rettungsdienst. Dies bedingt zwangsläufig geringere Erträge der Leitstelle. Bei unveränderten Vorhaltekosten im Bereich Rettungsdienst sind die Erträge aus dem gleichen Grund deutlich geringer ausgefallen. Zudem ist der Aufwand pandemiebedingt für erforderliche Schutzmaßnahmen gestiegen (z.B. zusätzliche Schutzausrüstung für das Rettungsdienstpersonal, Bereitstellung eines zusätzlichen Infektionskrankentransportwagens).

Darüber hinaus kam es zu Mindererträgen in der Rettungsdienstschule sowie Arbeitsmedizin, da die üblichen Angebote aufgrund der Pandemie abgesagt werden mussten.

Pandemiebedingte geringere Erträge bei gleichzeitig höherem Aufwand verursachen voraussichtlich im Geschäftsjahr 2020 des Eigenbetriebs Rettungsdienst gegenüber dem ursprünglich ausgeglichenen Wirtschaftsplan ein Defizit in Höhe von 530.000 Euro. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmeausfälle Rettungsdienstgebühr (Leitstellengebühr)	170.000,00 €
Anschaffung von Schutzkleidung und Desinfektionsmittel (Rettungsdienststräger)	65.000,00 €
Einnahmeausfälle im Rettungsdienst	70.000,00 €
Kosten für Zusatzfahrzeug Infektions-KTW	110.000,00 €
Zusatzkosten für Schutzkleidung und Desinfektionsmittel (als „Leistungserbringer“)	35.000,00 €
Einnahmeausfälle RD-Schule Kursausfälle	80.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>530.000 €</b>

Defizite im Bereich der Leitstelle/des Rettungsdienststrägers können auf Grundlage von § 10 KAG über die Gebühr für künftige Jahre (voraussichtlich ab 2022) ausgeglichen werden. Ob die Defizite im Bereich des Rettungsdienstes in den Budgets für die Folgejahre berücksichtigt werden können, ist derzeit noch Verhandlungsgegenstand mit den Kostenträgern (Krankenkassen).

Anlage

**Wirtschaftsplan 2020**  
**- Nachtrag -**

**Eigenbetrieb Rettungsdienst**  
**Kreis Offenbach**  
**Gottlieb-Daimler-Straße 10**  
**63128 Dietzenbach**

zu

TOP 5

Gemäß § 52 Abs. 1 HKO, § 115 Abs. 3 HGO, § 5 der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Rettungsdienst des Kreises Offenbach in Verbindung mit §§ 5 Nr. 4 und 15 des Eigenbetriebsgesetzes (EGB) beschließt der Kreistag des Kreises Offenbach den Nachtrag des Wirtschaftsplanes 2020 des Eigenbetriebs Rettungsdienst des Kreises Offenbach.

**1. Feststellung zum Erfolgs- und Vermögensplan**

Mit dem Wirtschaftsplan 2020 wird der

Erfolgsplan

bei den Erträgen auf	EURO	9.532.060,00
bei den Aufwendungen auf	EURO	9.532.060,00

und der

Vermögensplan

bei der Mittelherkunft auf	EURO	1.075.200,00
bei der Mittelverwendung auf	EURO	255.200,00

festgesetzt.

**2. Festsetzung der Kreditermächtigung**

Eine Kreditaufnahme ist nicht notwendig.

**3. Festsetzung der Verpflichtungsermächtigungen**

Eine Verpflichtungsermächtigung ist nicht notwendig.

**4. Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2020 zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf EURO 3.000.000,00 festgesetzt.

**5.**

Der Kreistag des Kreises Offenbach hat den Nachtrag zum Wirtschaftsplan in seiner Sitzung am xx.xx.2020 beschlossen.

Dietzenbach, den xx.xx.2020

Kreis Offenbach  
Quilling, Landrat

## 4. Änderungen im Erfolgsplan

### Erträge

	Planansatz 2020 NACHTRAG EURO	Planansatz 2020 EURO	Ergebnis 01.01.2018 bis 31.12.2018	Ergebnis 01.01.2017 bis 31.12.2017
<b>aus Träger- und Leitstellenbetrieb</b>				
Rettungsdienstgebühr	2.449.600,00	2.619.600,00	1.736.800,00	1.828.680,00
Personalkostenanteil Land Hessen	67.430,00	67.430,00	67.427,00	67.427,00
Personal- und Sachkostenanteil Kreis Offenbach	306.520,00	306.520,00	232.448,00	228.143,87
Zuwendung Land Hessen Leitstellensoftware	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	886,00	886,00
übrige (Mieteinnahmen)	72.000,00	72.000,00	71.836,68	71.836,68
übrige (Versicherungsentschädigung)	0,00	0,00	0,00	0,00
übrige (Erstattung Kreis OF EDV KatS)	6.660,00	6.660,00	0,00	0,00
übrige (Liquiditätszuschuss Kreis Offenbach)	235.000,00	0,00	0,00	0,00
übrige (sonstiges)	0,00	0,00	36.743,45	7.220,87
Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	403.995,31	167.600,00
Zinsen	0,00	0,00	256,14	75,55
<i>Zwischensumme</i>	<i>3.137.210,00</i>	<i>3.072.210,00</i>	<i>2.550.392,58</i>	<i>2.371.869,97</i>
<b>aus Rettungsdienstleistungen</b>				
<b>davon aus NEF-Betrieb</b>				
Notarztgebühren	2.580.000,00	2.580.000,00	2.617.500,00	2.567.625,00
Budgetausgleich (Erstattung Lyse)	0,00	0,00	19.200,00	38.400,00
übrige (Spenden)	0,00	0,00	0,00	0,00
übrige (Versicherungsentschädigungen)	0,00	0,00	20.490,00	15.634,77
sonstige	0,00	0,00	45.079,91	25.472,53
Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Zwischensumme</i>	<i>2.580.000,00</i>	<i>2.580.000,00</i>	<i>2.702.269,91</i>	<i>2.647.132,30</i>

## Erträge

	Planansatz 2020 NACHTRAG EURO	Planansatz 2020 EURO	Ergebnis 01.01.2018 bis 31.12.2018	Ergebnis 01.01.2017 bis 31.12.2017
<b>davon aus RTW-Betrieb</b>				
RTW-Tarif (Fahrtkosten)	3.034.250,00	3.104.250,00	2.588.200,00	2.622.950,00
RTW Budgetausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige	0,00	0,00	43.705,54	0,00
übrige (Liquiditätszuschuss Kreis Offenbach)	215.000,00	0,00	0,00	0,00
<i>Zwischensumme</i>	<i>3.249.250,00</i>	<i>3.104.250,00</i>	<i>2.631.905,54</i>	<i>2.622.950,00</i>
<b>aus Rettungsdienstschule</b>				
Einnahmen Rettungsdienstschule	418.000,00	498.000,00	473.077,62	407.419,70
übrige (Liquiditätszuschuss Kreis Offenbach)	80.000,00	0,00	0,00	0,00
<i>Zwischensumme</i>	<i>498.000,00</i>	<i>498.000,00</i>	<i>473.077,62</i>	<i>407.419,70</i>
<b>aus Arbeitsmedizin</b>				
Einnahmen Arbeitsmedizin	67.600,00	67.600,00	32.234,93	0,00
<i>Zwischensumme</i>	<i>67.600,00</i>	<i>67.600,00</i>	<i>32.234,93</i>	<i>0,00</i>
<b>Summe</b>	<b>9.532.060,00</b>	<b>9.322.060,00</b>	<b>8.363.753,95</b>	<b>8.049.371,97</b>

## Änderungen in den Aufwendungen

	Planansatz 2020 NACHTRAG EURO	Planansatz 2020 EURO	Ergebnis 01.01.2018 bis 31.12.2018	Ergebnis 01.01.2017 bis 31.12.2017
<b>aus Träger- und Leitstellenbetrieb</b>				
Gehälter einschließlich Sozialabgaben	2.135.490,00	2.135.490,00	1.648.403,81	1.626.303,57
Instandhaltung	11.780,00	11.780,00	8.702,27	19.359,40
Versicherungen und Beiträge	145.550,00	145.550,00	46.443,56	62.110,96
Telefonkosten	26.270,00	26.270,00	26.931,25	27.554,16
Raumkosten inklusive Reinigungskosten	251.300,00	251.300,00	206.244,32	160.024,95
Kfz-Kosten	18.200,00	18.200,00	27.145,45	8.255,63
Büro- und Verwaltungskosten	14.930,00	14.930,00	14.493,34	16.126,77
zentrale Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
EDV-Kosten	134.240,00	134.240,00	130.296,80	121.669,89
sonstige Aufwendungen	135.270,00	135.270,00	285.013,62	174.529,09
Abschreibungen	118.440,00	118.440,00	133.730,98	131.706,66
Zinsaufwendungen	40.740,00	40.740,00	22.987,18	16.643,57
Einrichtung Leitstellensoftware	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00
Rückstellung Gebührenaussgleich LST	0,00	0,00	0,00	0,00
Zusatzkosten Pandemie	65.000,00	0,00	0,00	0,00
<i>Zwischensumme</i>	<i>3.137.210,00</i>	<i>3.072.210,00</i>	<i>2.550.382,58</i>	<i>2.364.284,65</i>
<b>aus Rettungsdienstleistungen</b>				
<b>davon aus NEF-Betrieb</b>				
Gehälter einschließlich Sozialabgaben	1.012.000,00	1.012.000,00	1.042.932,43	946.233,87
Kfz-Kosten	165.000,00	165.000,00	156.427,83	133.381,56
Arztkosten	1.084.000,00	1.084.000,00	966.032,50	906.147,25
Abschreibungen	15.000,00	15.000,00	5.102,00	14.104,00
sonstige Kosten	304.000,00	304.000,00	250.020,78	297.025,98
Rückstellung Gebührenaussgleich NEF	0,00	0,00	336.025,53	347.221,08
<i>Zwischensumme</i>	<i>2.580.000,00</i>	<i>2.580.000,00</i>	<i>2.756.541,07</i>	<i>2.644.113,74</i>

## Aufwendungen

	Planansatz 2020 NACHTRAG EURO	Planansatz 2020 EURO	Ergebnis 01.01.2018 bis 31.12.2018	Ergebnis 01.01.2017 bis 31.12.2017
<b>davon aus RTW-Betrieb</b>				
Gehälter einschließlich Sozialabgaben	2.200.000,00	2.200.000,00	2.124.459,89	1.822.294,61
Arztkosten VNAW	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00
Kfz-Kosten	320.000,00	320.000,00	276.256,61	281.149,05
Abschreibungen	10.000,00	10.000,00	6.079,31	8.128,59
Rückstellung Gebührenaussgleich RTW	0,00	0,00	163.285,62	282.538,87
sonstige Kosten	374.250,00	374.250,00	324.950,26	340.774,80
Zusatzkosten Pandemie	145.000,00	0,00	0,00	0,00
<i>Zwischensumme</i>	<i>3.249.250,00</i>	<i>3.104.250,00</i>	<i>2.895.031,69</i>	<i>2.734.885,92</i>
<b>aus Rettungsdienstschule</b>				
Personalkosten	340.000,00	340.000,00	314.669,56	258.730,53
Mietkosten	13.000,00	13.000,00	12.842,67	12.454,50
sonstige Kosten	145.000,00	145.000,00	140.405,98	97.201,73
<i>Zwischensumme</i>	<i>498.000,00</i>	<i>498.000,00</i>	<i>467.918,21</i>	<i>368.386,76</i>
<b>aus Arbeitsmedizin</b>				
Personalkosten	25.000,00	25.000,00	37,68	0,00
Materialkosten	6.600,00	6.600,00	6.444,79	0,00
Mietkosten	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00
Abschreibungen	4.000,00	4.000,00	3.879,62	0,00
sonstige Kosten	30.000,00	30.000,00	27472,37	0,00
<i>Zwischensumme</i>	<i>67.600,00</i>	<i>67.600,00</i>	<i>37.834,46</i>	<i>0,00</i>
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			- 343.954,06	- 62.299,10
<b>Summe</b>	<b>9.532.060,00</b>	<b>9.322.060,00</b>	<b>8.707.708,01</b>	<b>8.049.371,97</b>

## Erläuterungen zu den Änderungen im Erfolgsplan

### Änderungen bei den Erlösen und Aufwendungen

Im Zuge der Pandemie Coronavirus SARS-CoV-2 ist es im Eigenbetrieb Rettungsdienst zu einer deutlichen Unterdeckung im laufenden Geschäftsjahr 2020 gekommen. Ursachen hierfür sind insbesondere pandemie-bedingte rückläufige Einsatzzahlen im Rettungsdienst, wodurch die Einnahmen der Leitstelle ebenso wie die Einnahmen im Bereich Rettungsdienst bei unveränderten Vorhaltekosten gesunken sind. Zudem ist der Aufwand durch erforderliche Schutzmaßnahmen gestiegen (z.B. zusätzliche Schutzausrüstung für das Rettungsdienstpersonal, Bereitstellung eines zusätzlichen Infektionskrankentransportwagens usw.). Darüber hinaus kam es zu Mindereinnahmen in der Rettungsdienstschule, da Kursangebote aufgrund der Pandemie zeitweise abgesagt werden mussten.

Hieraus resultiert voraussichtlich im Geschäftsjahr 2020 des Eigenbetrieb Rettungsdienstes gegenüber dem ursprünglich ausgeglichenen Wirtschaftsplan ein Defizit in Höhe von 530.000 Euro, das der Kreis Offenbach als 100%iger Träger des Eigenbetriebes ausgleicht, da der Eigenbetrieb nicht über die notwendigen Mittel für einen Verlustausgleich in entsprechender Höhe verfügt.

Die Zahlung erfolgt vorbehaltlich einer Kostenerstattung durch die Krankenkassen, von der derzeit jedoch nicht auszugehen ist.

### Übersicht der Defizitbeträge

Einnahmeausfälle Rettungsdienstgebühr (Leitstellengebühr)	170.000,00
Anschaffung von Schutzkleidung und Desinfektionsmittel (Rettungsdienstträger)	65.000,00
Einnahmeausfälle im Rettungsdienst	70.000,00
Kosten für Zusatzfahrzeug Infektions-KTW	110.000,00
Zusatzkosten für Schutzkleidung und Desinfektionsmittel	35.000,00
Einnahmeausfälle RD-Schule Kursausfälle	80.000,00

## 5. Änderungen im Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
Lfd.Nr.	Bezeichnung	EURO	Erläuterung
1	Zuführungen zum Stammkapital	350.000,00	
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0,00	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0,00	
5	Abschreibungen und Anlageabgänge	120.000,00	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuflüsse	0,00	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus „Empfangene Ertragszuschüsse“	0,00	
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0,00	
9	Liquiditätszuschuss vom Kreis Offenbach	530.000,00	
10	Eigenmittel	75.200,00	
<b>11</b>	<b>Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt</b>	<b>1.075.200,00</b>	

	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz	
Lfd.Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres
1	Sachanlagen und Immaterielle Anlagewerte	170.000,00	0,00
2	Finanzanlagen	0,00	0,00
3	Tilgung von Krediten	85.200,00	0,00
4	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00
5	<b>Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt</b>	<b>255.200,00</b>	<b>0,00</b>

## 6. Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2020

<b>A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans</b>						
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
	<u>Deckungsmittel</u> Mittelherkunft					
1	Zuführungen zum Stammkapital	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge	163.000,00	120.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich „Empfangene Ertragszuschüsse“	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Liquiditätszuschuss vom Kreis Offenbach	0,00	530.000,00	0,00	0,00	0,00
10	Eigenmittel	77.200,00	75.200,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>240.200,00</b>	<b>1.075.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>

	<u>Ausgaben</u> Mittelverwendung					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	155.000,00	170.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
2	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Tilgung von Krediten	85.200,00	85.200,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
4	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5</b>	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>240.200,00</b>	<b>255.200,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>

<b>B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Offenbach auswirken</b>						
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00
2	Liquiditätszuschuss vom Kreis Offenbach	0,00	530.000,00	0,00	0,00	0,00
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Darlehen der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Eigenanteil des Kreises an den Personalkosten der Mitarbeiter der Zentralen Leitstelle und des Ärztlichen Leiter Rettungsdienst	241.000,00	306.520,00	255.000,00	262.000,00	270.000,00
	<u>Ausgaben</u>					
1	Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Konzessionsabgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Eigenkapitalrückzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Personalkostenerstattung	47.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
7	Miete inklusive Reinigung und Nebenkosten	53.000,00	53.000,00	53.000,00	53.000,00	53.000,00

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung

**Drucksachen-Nr.:**  
1348/2020

**Antragsteller:**  
Kreisausschuss

**Datum:**  
29.09.2020

## Beschlussvorlage

**Beirat der Volkshochschule des Kreises Offenbach  
Nachwahl einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Kreisausschuss	05.10.2020	nicht öffentlich
Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration	27.10.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	30.10.2020	öffentlich
Kreistag	04.11.2020	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge

1 Stellvertreter/in

für Frau Jutta Kegelmann in den Beirat der Volkshochschule des Kreises Offenbach nachwählen.

### Begründung:

Nach § 4 der Satzung über die Volkshochschule des Kreises Offenbach ist ein Beirat für die Volkshochschule zu wählen, dem unter anderem auch 6 Kreistagsabgeordnete angehören.

Für jeden/jede Vertreter/in ist ein/eine Stellvertreter/in zu wählen.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 4. Mai 2016 (Drucksache Nr. 0013/2016) folgende Kreistagsabgeordnete in den Beirat der Volkshochschule des Kreises Offenbach gewählt:

#### Vertreter/in

Steffen Thiel  
Serpil Sarikaya  
Jutta Kegelmann  
Hidir Karademir  
Carola Nowak  
Jeannette Hallmann

#### Stellvertreter/in

Thomas Lortz  
Anna Kristina Schönbach  
Christian Gött  
Walter Fontaine  
Marlies Dassinger  
Jona Löbcke

Herr Christian Gött hat sein Mandat als Kreistagsabgeordneter zum 30. September 2020 niedergelegt, sodass eine Stellvertreterin / ein Stellvertreter für Frau Jutta Kegelmann nachzuwählen ist.

Die Nachwahl erfolgt für die Dauer der Wahlzeit des Kreistages.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Gebäudewirtschaft

**Drucksachen-Nr.:**  
1347/2020

**Antragsteller:**  
Kreisausschuss

**Datum:**  
29.09.2020

## Beschlussvorlage

**KOREAL West GmbH**

**Benennung eines Vertreters/einer Vertreterin der CDU-Fraktion in den Beirat**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Kreisausschuss	05.10.2020	nicht öffentlich
Schulausschuss	27.10.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	30.10.2020	öffentlich
Kreistag	04.11.2020	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge

1 Vertreter der CDU-Fraktion

für den Beirat der KOREAL West GmbH (vormals SKE Schul-Facility-Management GmbH)

nachbenennen.

### Begründung:

Gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages der SKE Schul-Facility-Management GmbH wurde seit Bestehen der Gesellschaft ein Beirat errichtet.

Nach § 4 Ziffer 3 der Kooperationsvereinbarung sollten alle wesentlichen Interessengruppen im Beirat vertreten sein, unter anderem auch der Kreistag.

Bisher gehörten je ein/e Vertreter/in sowie je ein/e Stellvertreter/in der im Kreistag vertretenen Fraktionen dem Beirat an.

Der Kreistag hat daher in seiner konstituierenden Sitzung am 4. Mai 2016 die Vertreter/innen und Stellvertreter/innen der im Kreistag vertretenen Fraktionen im Beirat der SKE Schul-Facility-Management GmbH (Drucksachen Nr. 0025/2016) für die Wahlperiode 2016 bis 2021 benannt, unter anderem:



# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Schule

**Drucksachen-Nr.:**  
1325/2020

**Antragsteller:**  
Kreisausschuss

**Datum:**  
08.09.2020

## Beschlussvorlage

**Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken des Kreises Offenbach;  
Grundschulen in Dreieich**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Kreisausschuss	21.09.2020	nicht öffentlich
Schulausschuss	27.10.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	30.10.2020	öffentlich
Kreistag	04.11.2020	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

Der 20. Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Schulen des Kreises Offenbach wird zugestimmt.

### Begründung:

Im Zuge des Umzugs der Schillerschule vom Standort Moselstraße in das Gebäude der Georg-Büchner-Schule am Standort Konrad-Adenauer-Straße zum Schuljahr 2021/22 ist eine Anpassung der Schulbezirke von Erich-Kästner-Schule und Schillerschule erforderlich.

Steigende Geburtenzahlen in Sprendlingen und Zuzug u.a. aus dem Neubaugebiet Heckenborn bekräftigen diese Bezirksanpassung.

Die Schillerschule wird sich voraussichtlich 5-zügig entwickeln, was am neuen Schulstandort dann möglich sein wird. Aufgrund des begrenzten Grundstücks soll die Erich-Kästner-Schule ihre stabile Dreizügigkeit behalten.

Zur gleichmäßigen Auslastung aller Schulstandorte in Sprendlingen werden zudem neue Überschneidungsgebiete gebildet.

Die Schulbezirksänderungen sind mit den betroffenen Schulleitungen und dem Staatlichen Schulamt abgestimmt.

Die Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken bedarf der Zustimmung des Staatlichen Schulamtes.

Anlage

**SATZUNG**

zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken  
für Schulen des Kreises Offenbach  
- 20. Änderung -

Aufgrund der §§ 5 und 30 Nr. 5 Hessische Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 1.4.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.12.2015 (GVBl. I S. 618) in Verbindung mit § 143 Abs. 1 des Hessischen Schulgesetzes in der Fassung vom 30.06.2017 (GVBl. I S. 150), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 11. September 2019 (GVBl. S. 82) hat der Kreistag des Kreises Offenbach in seiner Sitzung am xxx die nachfolgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Schulen des Kreises Offenbach beschlossen:

Art. 2 erhält folgende neue Fassung:

**Schulstandort / Schule****Schulbezirk*****Dreieich*****2.4 Schillerschule**

Aus dem Stadtteil Sprendlingen: Das Gebiet südlich der Schubertstraße, Beethovenstraße und des Teilstücks Joinviller Straße (alle ausschließlich) bis Auestraße; Auestraße, Pestalozzistraße und Teilstück Herrnröther Straße (alle ausschließlich) sowie das Gebiet südlich davon.

***Überschneidungsgebiet***

*Der Bereich südlich der Pestalozzistraße, im Westen begrenzt durch Hauptstraße und Darmstädter Straße wird als Überschneidungsgebiet zur Erich-Kästner-Schule ausgewiesen.*

**2.5 Erich-Kästner-Schule**

Aus dem Stadtteil Sprendlingen: Südlich der Ulmenstraße, Maybachstraße und der Max-Planck-Straße gelegene Wohngebiete (ausschließlich dieser Straßen), im Süden begrenzt durch den Schulbezirk der Schillerschule.

***Überschneidungsgebiete***

*Der Teilbereich zwischen Ulmenstraße, Teilstück Frankfurter Straße (ausschließlich) und Westendstraße (einschließlich) wird als Überschneidungsgebiet zur Gerhart-Hauptmann-Schule ausgewiesen.*

*Der Teilbereich zwischen Frankfurter Straße, Karlstraße und Am Schlagsbach (alle ausschließlich) begrenzt durch die Pestalozzistraße wird als Überschneidungsgebiet zur Schillerschule ausgewiesen.*

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung, frühestens am 01.08.2021 in Kraft.

Die übrigen Bestimmungen der Schulbezirkssatzung bleiben unberührt.

Dietzenbach, den xxx

KREIS OFFENBACH  
Der Kreisausschuss  
Fachdienst Schule

gez. Oliver Quilling  
Landrat

Schulbezirke ab Schultausch Schillerschule ⇒ Schuljahr 2021/22



**Schulbezirke  
Dreieich /  
Sprendlingen**

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Gebäudewirtschaft

**Drucksachen-Nr.:**  
1349/2020

**Antragsteller:**  
Kreisausschuss

**Datum:**  
30.09.2020

## Beschlussvorlage

**Erweiterung Sonnenblumenschule Langen  
Vorentwurfsplanung und Kostenschätzung**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Kreisausschuss	05.10.2020	nicht öffentlich
Schulausschuss	27.10.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	30.10.2020	öffentlich
Kreistag	04.11.2020	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

Der vorliegenden Vorentwurfsplanung und Kostenschätzung des Architekturbüros Herzig Architekten und Ingenieure GmbH, Darmstadt, zur Erweiterung (5-zügiger Ausbau) der Sonnenblumenschule in Langen wird zugestimmt.

Die geschätzten Gesamtprojektkosten für den Erweiterungsneubau einschl. Rückbau des Familienzentrums, den Umbau des Bestandsgebäudes sowie erforderliche Interimsmaßnahmen (Interims-Containeranlage, 8 Klassenräume) betragen voraussichtlich 21,9 Mio. €.

Der Kostenanteil des Kreises beträgt 19,6 Mio. €. Den Kostenanteil für die Betreuung (Mensa einschl. Küche und Nebenräume, Umbaumaßnahmen im Bestand) nach der 1/3- 2/3-Finanzierung trägt die Stadt Langen mit rund 2,3 Mio. €. Einzelheiten werden in einer Projektvereinbarung mit der Stadt Langen geregelt.

Die Mittel des Kreisanteils sind im Haushaltsplan auf der Haushaltsstelle 40.01.01/2065.84285310 (Finanzhaushalt) veranschlagt. Zusätzlich benötigte Mittel werden im Finanzplan 2021 ff. im Haushalt angemeldet.

Der prognostizierte Kostenanteil der Stadt Langen wird auf der Haushaltstelle 40.01.01/3004.82081210 (Sonderposten aus Zuweisung v. Gemeinden) vereinnahmt.

Die Ausgaben für die Ausstattung in Höhe von 800.000 € werden über Mittel auf der Haushaltsstelle 65.02.01.60630020 (Ergebnishaushalt) gedeckt. Die Mietkosten für die Interimsmaßnahmen in Höhe von 600.000 € werden unter der Haushaltsstelle 40.01.01.67000020 (Ergebnishaushalt) abgebildet.

**Begründung:**

Aufgrund der steigenden Geburtenzahlen und insbesondere durch den Zuzug aus Neubaugebieten und Nachverdichtung ist in den nächsten Jahren an der Sonnenblumenschule mit stark steigenden Schülerzahlen zu rechnen. Die dreizügig konzipierte Schule wird sich bis zum Schuljahr 2024/2025 zur Fünfüzigkeit entwickeln.

Die Sonnenblumenschule soll für die zukünftigen Anforderungen an eine ganztagsfähige Grundschule gerüstet sein. Um dieses Ziel zu erreichen, sind die baulichen und räumlichen Voraussetzungen am bestehenden Standort zu schaffen. Bis 2024 soll die Schule auf eine Gesamtkapazität von bis zu 500 Schüler/innen erweitert werden.

Für die Betreuung und Essenversorgung der Schulkinder wird gem. Beschluss des Kreistags von einer 85 %-Versorgung der Schulkinder ausgegangen.

Auf Basis des pädagogischen Konzeptes wurde für die Sonnenblumenschule ein übergeordnetes Raumprogramm entwickelt, das die Anforderungen an eine ganztagsfähige Schule erfüllt und die Bedarfe von Schule und Betreuung am Standort abbildet.

Das geplante Raumprogramm beinhaltet eine Hauptnutzfläche von insgesamt ca. 3.890 qm, von denen ca. 1.150 qm im Bestandsgebäude vorhanden sind. Daraus resultiert eine fehlende Hauptnutzfläche von rund 2.740 qm, die im Rahmen der Schulerweiterung zu ergänzen ist.

Funktionales/ organisatorisches Konzept

Das gemeinsam mit den Akteuren der Schulgemeinde, der Stadt und des Kreises erarbeitete Konzept sieht einen Ergänzungsneubau einschl. Mensa sowie notwendige Anpassungen im Bestandsgebäude vor.

Die einzelnen Funktionsbereiche des Raumprogramms werden wie folgt aufgeteilt:

- Im Bestandsbau werden die Verwaltung, die Betreuung (bisherige Funktionsflächen im Familienzentrum) und Fachräume untergebracht.
- Im Neubau werden die allgemeinen Lern- und Unterrichtsbereiche sowie die Mensa mit Bezug zum Außenraum verortet.

Im Einklang mit dem pädagogischen Konzept der Schule erfolgte die Festlegung, dass die allgemeinen Lern- und Unterrichtsbereiche jahrgangsübergreifend nach dem Lernhausprinzip angeordnet werden. Das Lernhauskonzept sieht eine dezentrale Anordnung der Funktionen um einen gemeinsam nutzbaren flexiblen Lernbereich vor.

Die Unterrichtsbereiche werden in insgesamt 5 Lernclustern (mit jeweils 4 Klassenräumen) im Neubau organisiert, die eine selbstständige Untereinheit innerhalb der Schule bilden.

Ergänzend wird eine neue Mensa mit Regenerierküche und Speisesaal im Neubau eingeplant. Der Mensaraum soll auch für schulische Veranstaltungen flexibel nutzbar sein und wird zukünftig den räumlichen Mittelpunkt der Schule bilden.

Das Bestandsgebäude kann mit geringen Umbauten in das Gesamtkonzept eingebunden werden. Hier werden die notwendigen, jedoch aufgrund der Nutzung nicht den Clustern zugeordneten Funktionsbereiche untergebracht.

### Städtebauliches Konzept

Die schwierige, beengte Grundstückssituation, sowie die Einbeziehung der angrenzenden Stellplatzanlage, des Schülerzentrums Nord und des Jugendzentrums erfordern ein komplexes Planungsverfahren. Im Rahmen von 2 Workshops wurden unterschiedliche Lösungsansätze zur Positionierung des Erweiterungsneubaus auf dem Grundstück diskutiert.

Im Ergebnis wurde die Planungsvariante ausgewählt, die nach städtebaulichen (Gebäude und Freiraum), wirtschaftlichen und funktionalen Kriterien die bestmögliche Lösung darstellt.

Das erarbeitete Konzept sieht die Errichtung eines 3-geschossigen Schulneubaus im südöstlichen Grundstücksbereich vor.

Um den Flächenbedarf auf dem Grundstück zu schaffen und die Erweiterung funktional an den Bestand anzubinden, ist es erforderlich, das von der Stadt Langen errichtete Schüler- und Familienzentrum (FAZ) zurückzubauen.

Alternative Lösungen können den baulichen Anforderungen (Anordnung der Gebäude, funktionale Wegebeziehungen und Flächenverteilung, Stellplätze) am Standort nicht gerecht werden.

Der Neubau besteht aus zwei polygonalen Baukörpern, die von einem zentralen Erschließungsbereich aus zugänglich sind. Durch die Gebäudeform und die Nähe zum Bestandsbau entsteht ein neues Gesamt-Ensemble, das sich gut in das Grundstück und die vorhandenen Strukturen einfügt und in dem alle Funktionen schnell erreichbar sind.

Der Parkplatz des angrenzenden Sportzentrum Nord kann durch die Lage des Neubaus weitestgehend erhalten werden. Um ausreichend Pausen-/Freifläche zu gewährleisten, wird ein Teil des Parkplatzes und das Eingangsronde als Erweiterung der Pausenfläche genutzt.

Der Zugang zum Neubau erfolgt über den Pausenhof, die Anlieferung für die Mensa und die Technik vom westlichen Parkplatz am Sportzentrum.

Parallel zur Planung des Neubaus wird die Stadt Langen mit der Anpassung des Bebauungsplans die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Schulerweiterung schaffen.

### Bauweise und Energiekonzept

Der vorliegende Vorentwurf beinhaltet eine Nettoraumfläche (Gesamtfläche einschl. Nebennutzflächen, Verkehrs- und Technikflächen) von rund 4.230 qm für den Neubau.

Es ist geplant, das Gebäude in „Hybridbauweise“ zu errichten. Hierbei handelt es sich um einen Stahlbetonskelettbau mit einer selbsttragenden vorgehängten Fassade in vorgefertigter Holzrahmenbauweise.

Die Außenwandverkleidung wird als hinterlüftete Fassade ausgeführt. Die Wahl des Materials der Fassadenbekleidung ist zum Zeitpunkt des Vorentwurfes noch offen. Die Auswahl erfolgt unter Berücksichtigung der Kriterien Wartungsfreiheit, Nachhaltigkeit und Stabilität in Abstimmung mit der für den Betrieb der Schule zuständigen Projektgesellschaft KOREAL West GmbH.

Energiekonzept gem. EnEV und EEWärmeG:

- Hochgedämmte Gebäudehülle mit Annäherung an den Passivhausstandard
- Wärmeerzeugung mittels Anschluss an die städtische Fernwärme (Blockheizkraftwerk mit Primärenergiefaktor 0,6)

- Installation einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von ca. 51 KWp auf der Dachfläche des Neubaus. Es wird davon ausgegangen, dass zum Betrieb der technischen Anlagen mehrheitlich ein Großteil des erzeugten Stroms selbst genutzt wird.
- Um die Anforderungen des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG) zu erfüllen, werden Lüftungsanlagen mit effizienter Wärmerückgewinnung eingesetzt.
- Zur Einhaltung des sommerlichen Wärmeschutzes ist ein außenliegender Sonnenschutz, eine Nachtauskühlung über die Lüftungsanlage und die Aktivierung von thermischer Speichermasse (Decken und Wände) vorgesehen.
- Das Dach wird als Flachdach mit extensiver Begrünung ausgeführt.

Die Ausführung der Baukonstruktion und Gebäudetechnik erfolgt entsprechend der Anforderungen von Wärmeschutz- und Schallschutznachweis.

Die Barrierefreiheit ist durch den Einbau eines Aufzuges im Neubauteil gegeben.

### Freianlagen

Im Zuge des Projektes müssen die Außenanlagen an die bauliche Situation angepasst werden.

Die Freianlagenplanung sieht eine differenzierte Ausgestaltung der Freiflächen mit Bewegungs-, Spiel- und Rückzugsbereichen für die Kinder vor.

Für das anfallende Niederschlagswasser ist gem. den Vorgaben der Stadt Langen (Entwässerungssatzung) eine Versickerung auf dem Grundstück geplant.

### IT/ Ausstattung

Der Neubau wird an das Datennetz der Schule angeschlossen und erhält eine flächendeckende Versorgung mit WLAN und IT- Anschlüssen nach den Standards des Kreises. Grundlage ist das Medienkonzept der Schule.

Die Möblierung der Funktionsbereiche des Neubaus (u. a. Klassen-, Gruppen- und Teamräume, Lernzone und Speisesaal) wird eine multifunktionale und flexible Raumnutzung ermöglichen.

### Termine und Interimsmaßnahmen

Die Ausführung des Projektes soll im Herbst 2021 (Rückbau FAZ und vorbereitende Maßnahmen) beginnen und bis Anfang 2024 (Inbetriebnahme) fertiggestellt sein.

Um den Bedarf an schulischen Räumen übergangsweise zu decken, werden bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme 8 weitere Klassenräume in Containerbauweise zur Verfügung gestellt.

Hierzu wird bereits im 1. Quartal 2021 auf dem Parkplatz der Schule ein Interimsschulgebäude (8 Klassenräume) aufgebaut.

Die Betreuung wird nach Rückbau des FAZ anderweitig unterzubringen sein. Die Stadt Langen und der Kreis stehen in Verhandlung über die Unterbringung in städtischen Gebäuden in unmittelbarer Nachbarschaft zum Schulgrundstück. Details werden in der Kooperationsvereinbarung geregelt.

**Finanzielle Auswirkungen:**Kosten/Folgekosten

Die auf Grundlage der Vorentwurfsplanung erstellte Kostenschätzung weist Gesamtprojektkosten in Höhe von geschätzt 21,9 Mio. € einschl. Interims- und Umbaukosten für das Bestandsgebäude aus.

<b>€ Brutto - KG 200-700 * / **</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Anteil Schule (Kreis Offenbach)</b>	<b>Anteil Betreuung (Stadt Langen)</b>
Erweiterungsneubau	19.800.000 €	16.700.000 €	3.100.000 €
Umbau Bestandsgebäude	1.000.000 €	650.000 €	350.000 €
Interimsschulgebäude (8 Klassenräume)	1.100.000 €	1.100.000 €	0 €
<b>Kostenaufteilung</b>	<b>21.900.000 €</b>	<b>18.450.000 €</b>	<b>3.450.000 €</b>
Kostenübernahme Kreis aus 1/3- 2/3-Regelung		+ 1.150.000 €	-1.150.000 €
<b>Summe Finanzierung Kreis / Stadt</b>		<b>19.600.000 €</b>	<b>2.300.000 €</b>

\* Kostenaufstellung Neubau siehe Anlage

\*\* Interimsschulgebäude einschl. Mietkosten für drei Jahre

Ein Sicherheitszuschlag in Höhe von 10 % für Baupreissteigerungen und Risikovorsorge ist bereits in die Kosten für den Neubau eingerechnet. Dies wird begründet durch die aktuelle Planungstiefe und noch ausstehende Untersuchungen im Rahmen der Leistungsphasen 3-5 nach HOAI.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen der Corona-Krise (u. a. Lieferketten für Baumaterialien) auf die baukonjunkturelle Entwicklung derzeit nicht absehbar.

Die Kosten für den Umbau des Bestandsgebäudes sind vorbehaltlich einer vertieften Planung anhand von Kennwerten grob geschätzt. Eine grundhafte Sanierung ist nicht eingeplant.

Die tatsächliche Aufteilung und Abgrenzung der Kosten für die Schule (Kreisanteil) und die Betreuung (städtischer Anteil, 2/3-Finanzierung) wird auf Basis der Flächenberechnung (Nutzfläche) anteilig ermittelt und mit der Stadt Langen final abgestimmt.

Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des Gebäudes, voraussichtlich zum 01.01.2024, erhöhen sich die FM-Kosten um jährlich 388.652,40 €.

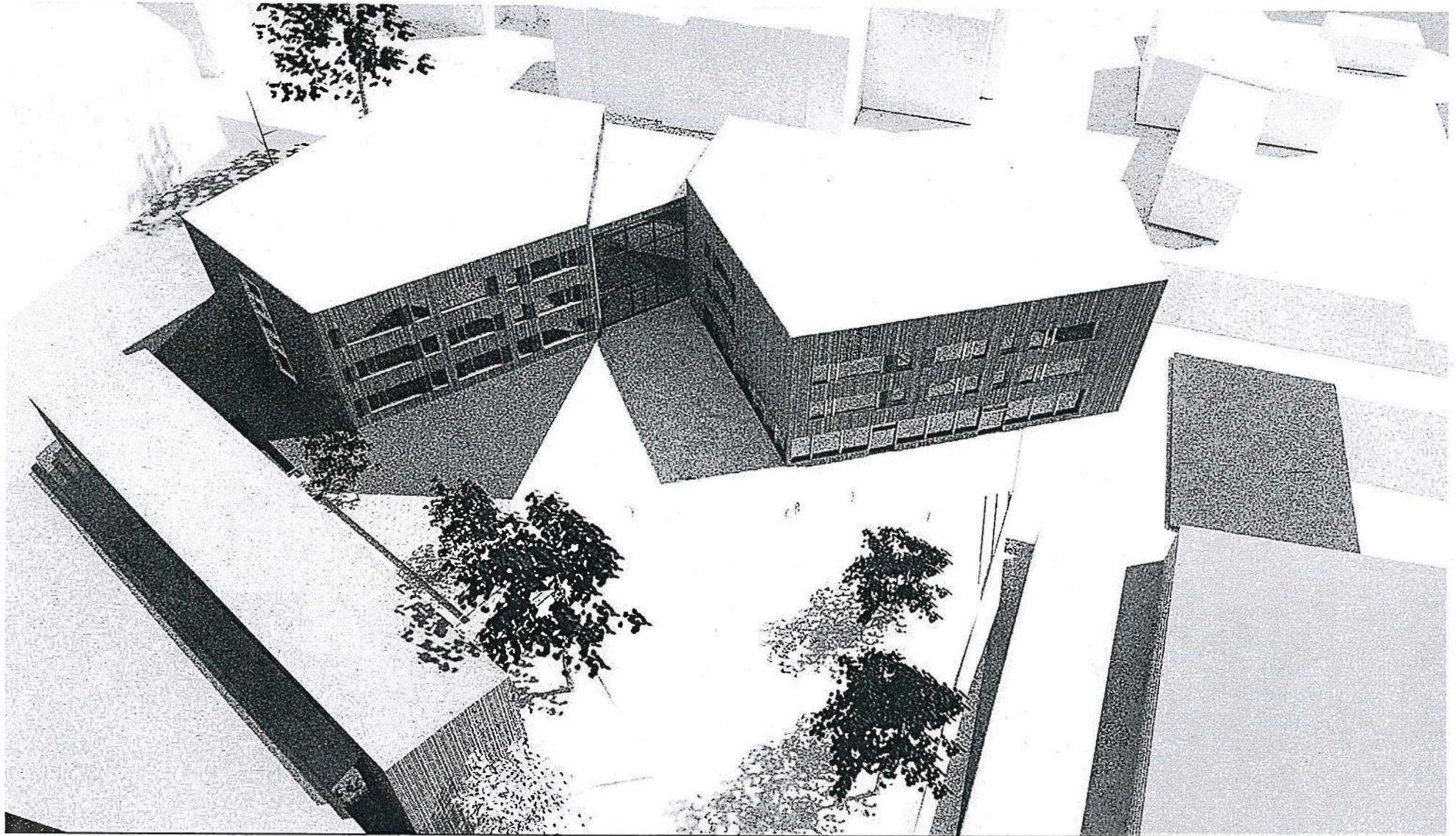
Aufgrund der Flächenminderung der Außenfläche vermindern sich die Kosten für die Bewirtschaftung der Außenanlage um jährlich 6.084,00 €.

Hinsichtlich der Folgekosten für die Investitionen wird ebenfalls auf die Berechnung in der Anlage verwiesen.

Anlage



# Erweiterung Sonnenblumenschule Langen Vorentwurfsplanung



zu TOP 9

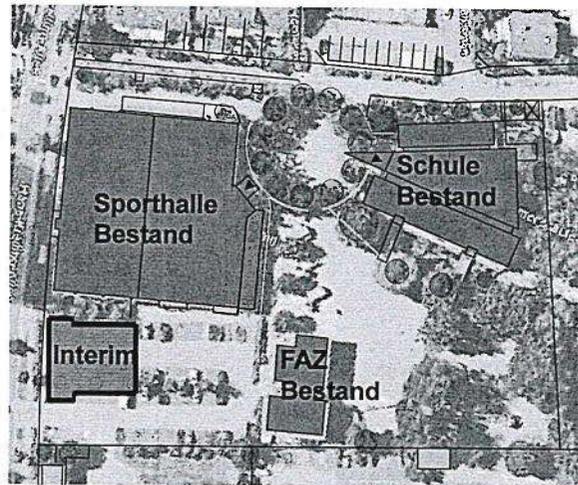
## Inhalt

1. Darstellung der Bauphasen
2. Raumprogramm
3. Ergebnisse Vorentwurfsplanung
4. Kostenschätzung
5. Termine

# 1. Darstellung der Bauphasen

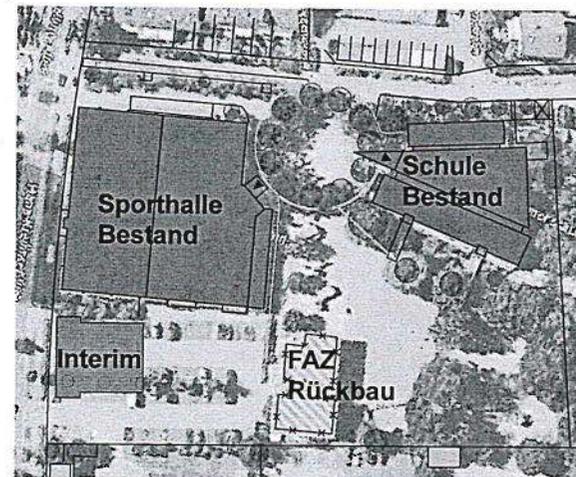
## Bauphase 1:

Aufbau Interim  
1.Quartal 2021



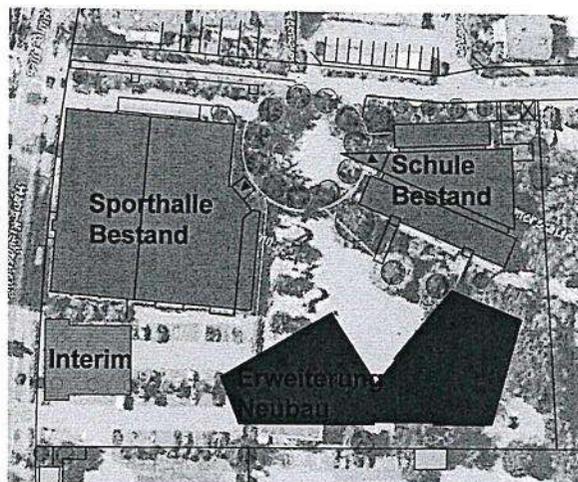
## Bauphase 2:

Rückbau FAZ und  
vorbereitende Maß-  
nahmen  
4.Quartal 2021



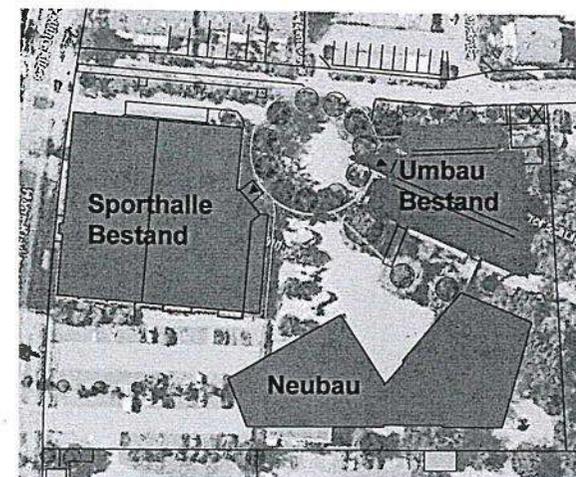
## Bauphase 3:

Erweiterungsneubau  
1.Quartal 2022  
bis Anfang 2024



## Bauphase 4:

Umbau Bestand  
(wird noch geplant)



## 2. Raumprogramm

SCHULISCHER BEREICH	
a) Allg. Unterrichtsbereich	m <sup>2</sup> pro Schüler (500)
b) Fachräume	m <sup>2</sup> pro Schüler (500)
c) Lernwerkstatt, Bücherei	m <sup>2</sup> pro Schüler (500)
d) Verw.-/Organisationsbereich	m <sup>2</sup> pro Schüler (500)
<b>Summe schulischer Bereich</b>	

GANZGASSCHULE / BETREUUNG	
Betreuung	m <sup>2</sup> pro Schüler (500)
Mensabereich (einschl. Aula)	m <sup>2</sup> pro Schüler (500)
<b>Summe Betreuungsbereich</b>	

<b>Nutzfläche Schule insgesamt</b>	m <sup>2</sup> pro Schüler (500)
------------------------------------	----------------------------------

geplantes Raumprogramm			
Anzahl	Einzel	Gesamt	Summe
	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>
			2154,00
			4,31
			236,00
			0,47
			123,00
			0,25
			474,00
			0,95
			<b>2987,00</b>

			378,00
			0,76
			525,00
			1,05
			<b>903,00</b>

			<b>3890,00</b>
			<b>7,78</b>

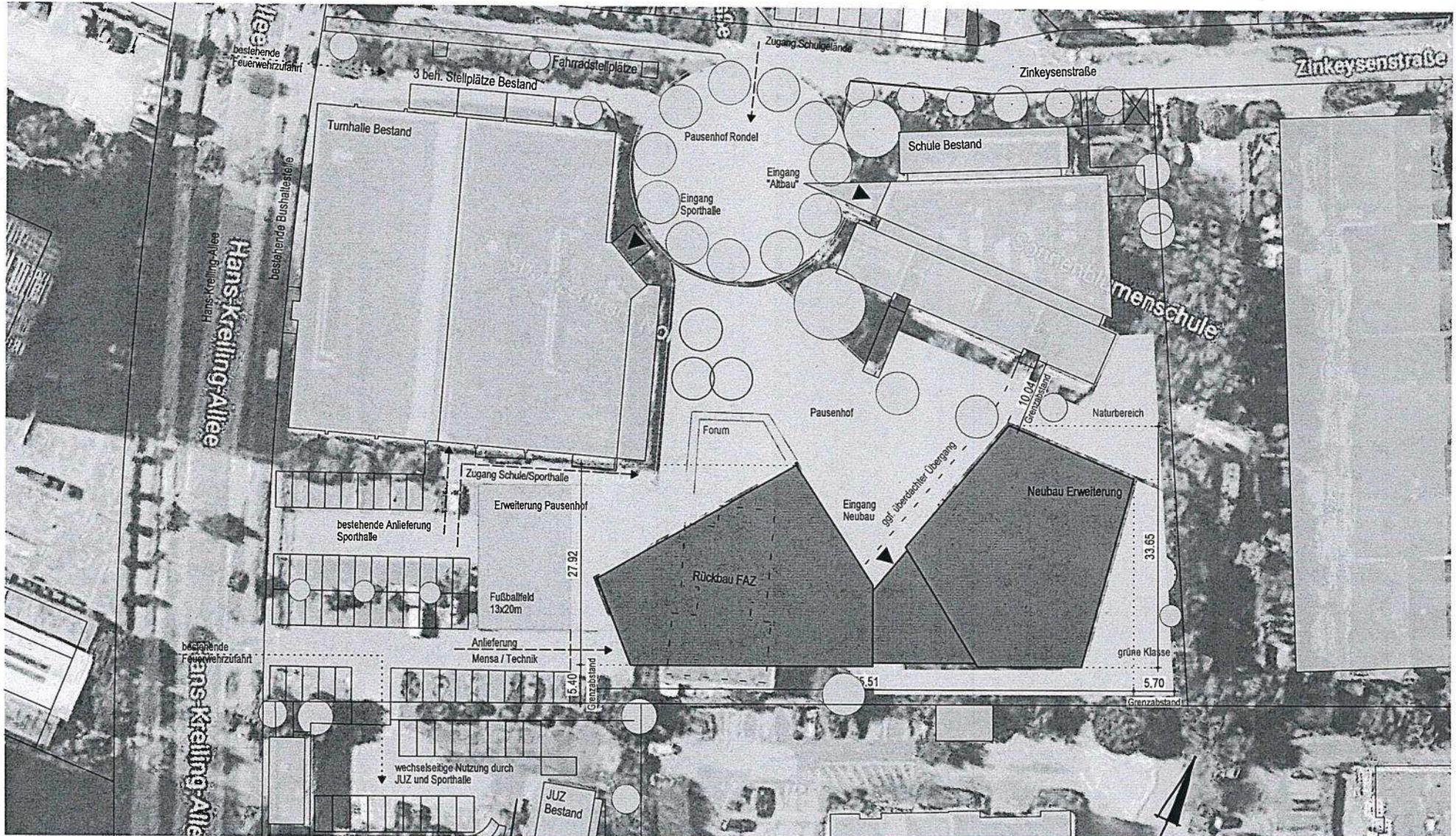
geplante Umsetzung im Neubau	geplante Umsetzung im Bestand
2050,00	104,00
0,00	236,00
0,00	123,00
165,00	309,00
<b>2215,00</b>	<b>772,00</b>

0,00	378,00
525	0
<b>525,00</b>	<b>378,00</b>

<b>2740,00</b>	<b>1150,00</b>
----------------	----------------

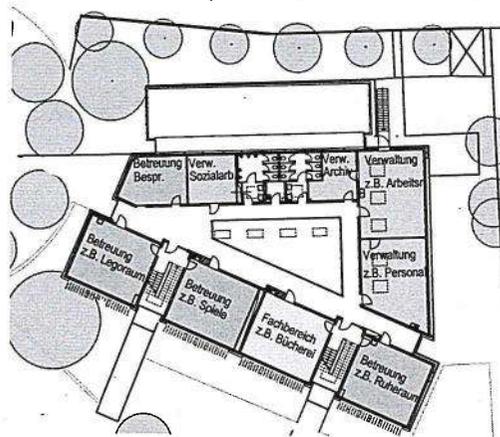
### 3. Ergebnisse Vorentwurfsplanung

#### Lageplan

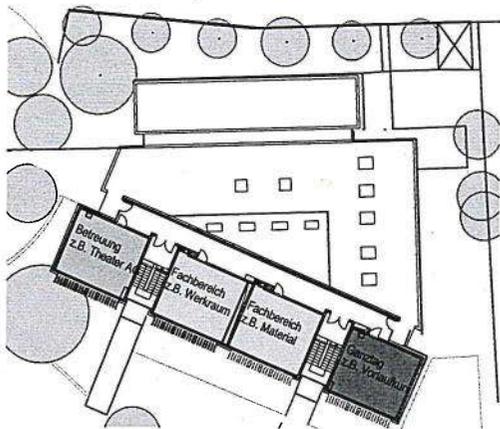


### 3. Ergebnisse Vorentwurfsplanung

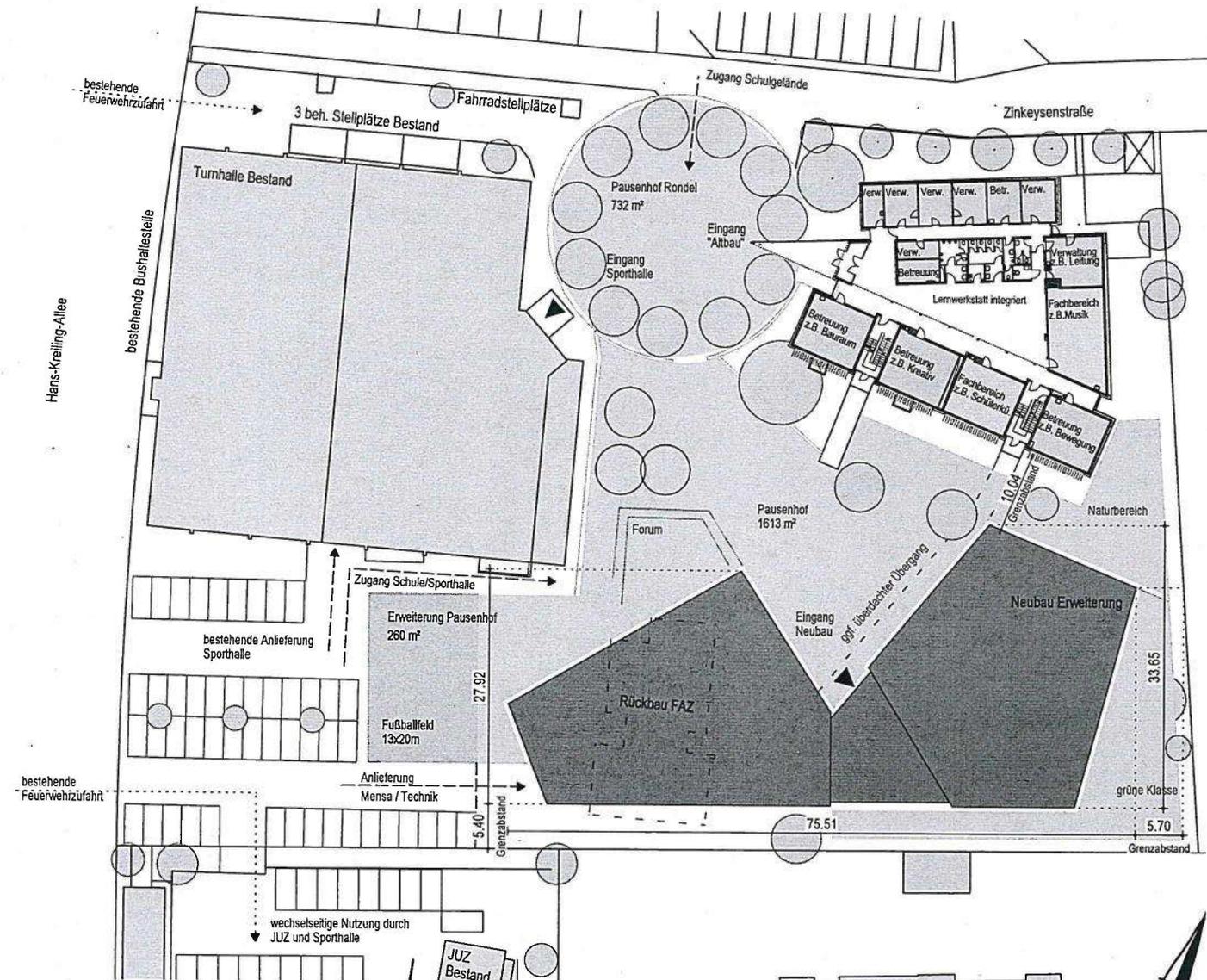
Erdgeschoss Lageplan Bestandsschule



1. Obergeschoss

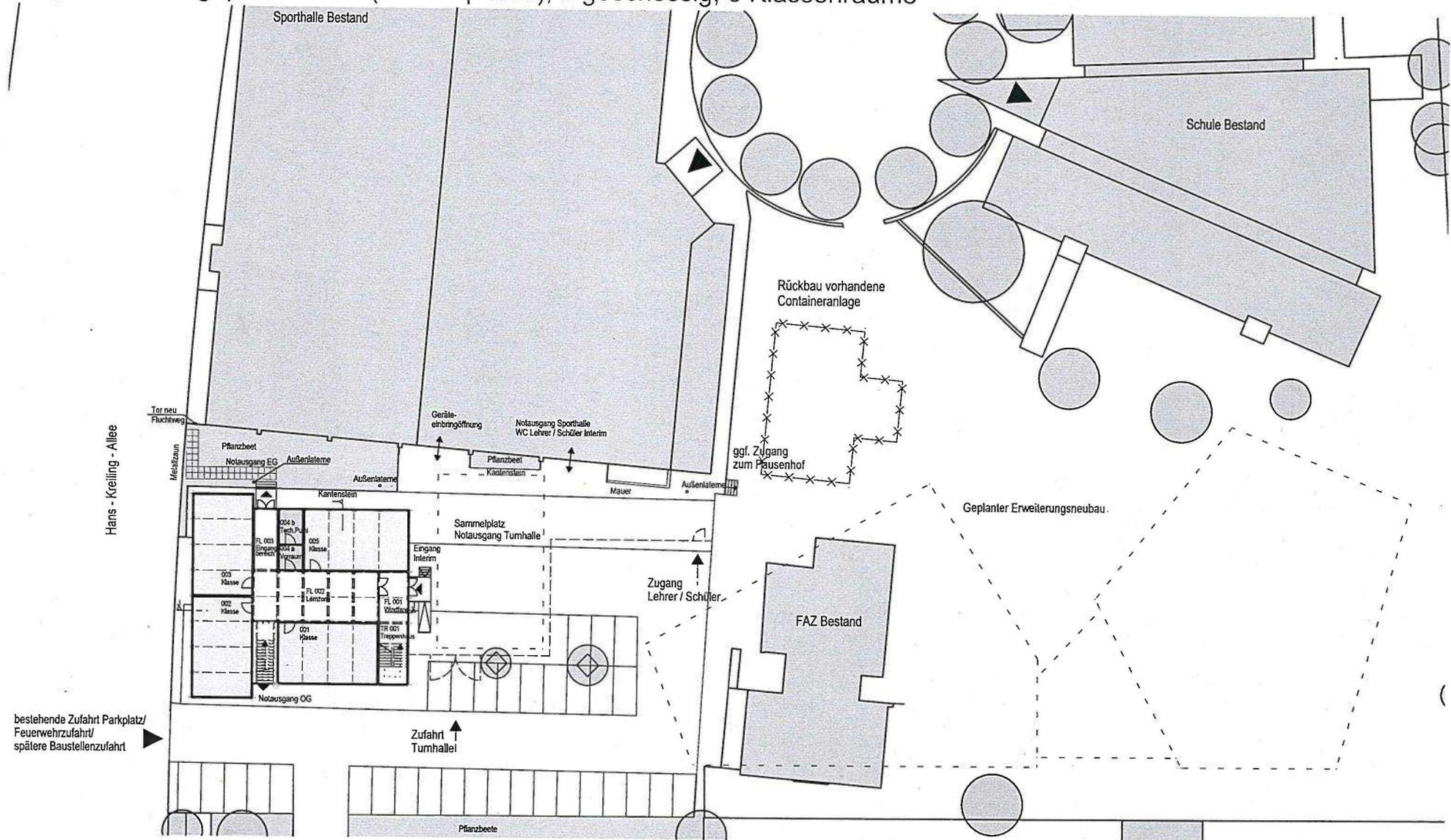


2. Obergeschoss



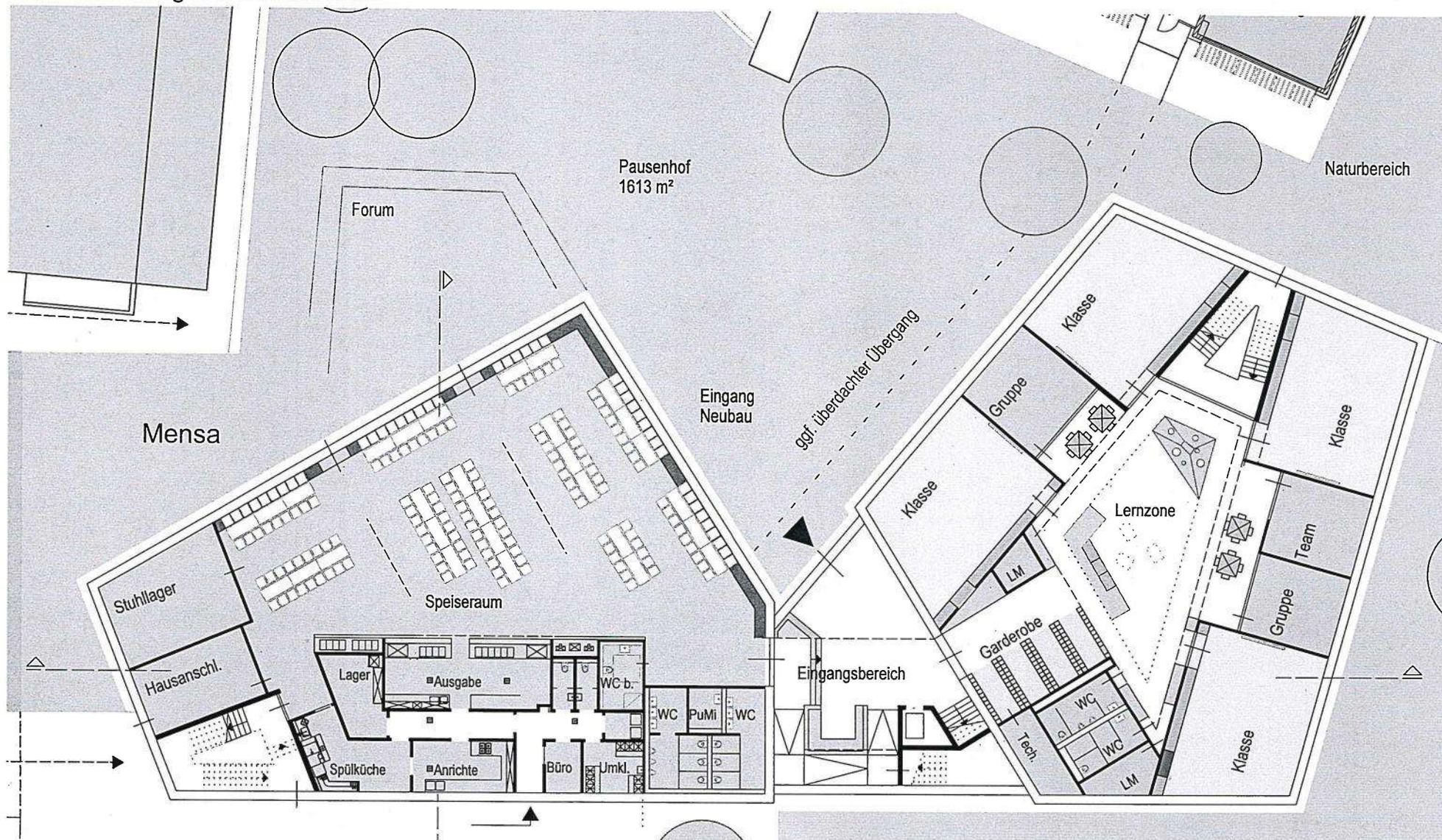
### 3. Ergebnisse Vorentwurfsplanung

Erdgeschoss Lageplan Interim (bis Bauphase), 2 geschossig, 8 Klassenräume



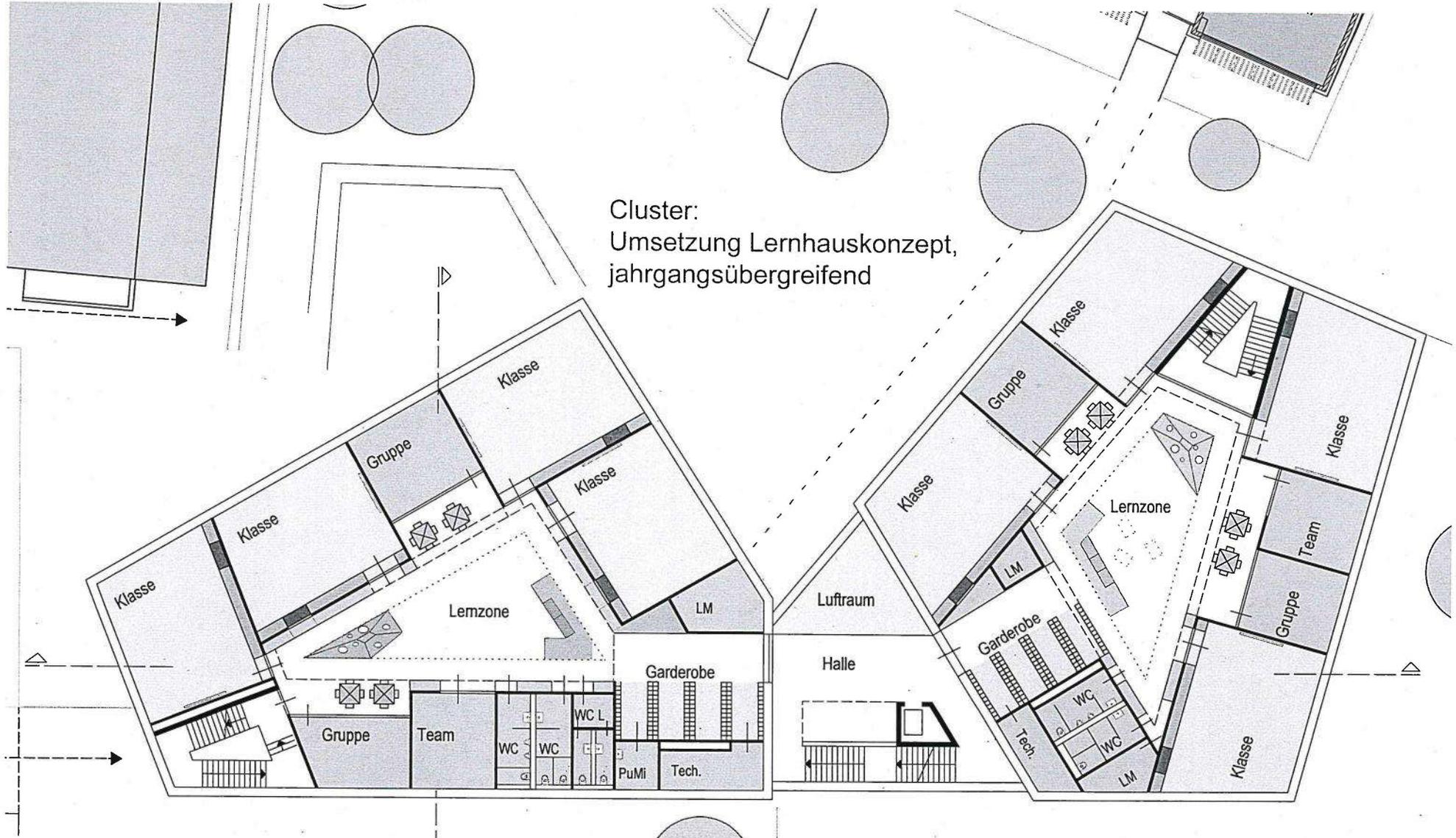
### 3. Ergebnisse Vorentwurfsplanung

Grundriss Erdgeschoss Neubau



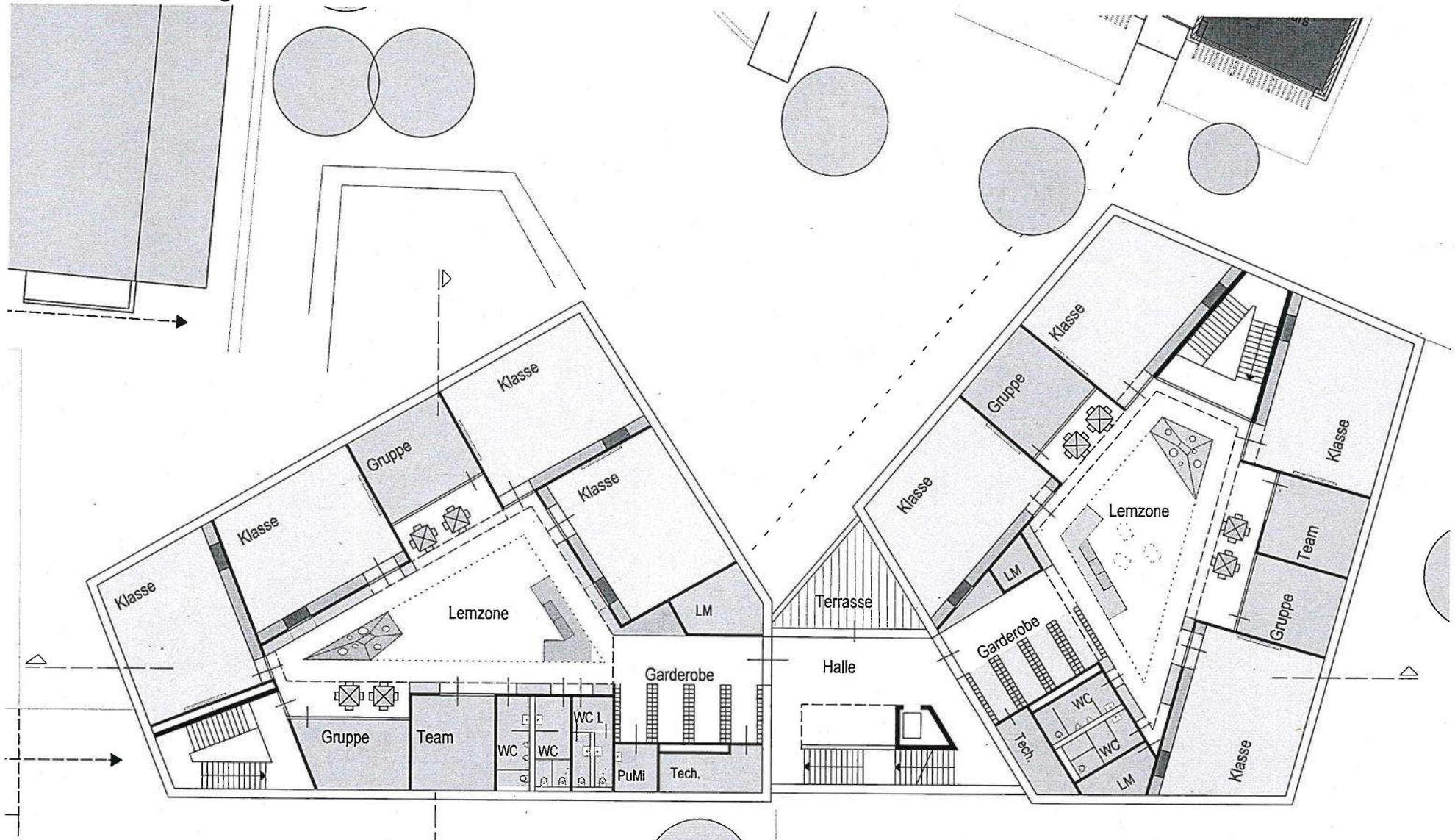
### 3. Ergebnisse Vorentwurfsplanung

Grundriss 1. Obergeschoss Neubau



### 3. Ergebnisse Vorentwurfsplanung

Grundriss 2. Obergeschoss Neubau





## 4. Kostenschätzung

Kostengruppe / Maßnahme	€ brutto
200 - Herrichten und Erschließen	600.000,00 €
300 + 400 - Baukonstruktion + Technische Anlagen	12.000.000,00 €
500 - Außenanlagen	1.000.000,00 €
600 - Ausstattung	800.000,00 €
700 - Baunebenkosten	3.600.000,00 €
Sicherheit für Preissteigerung und Risikovorsorge (10%)	1.800.000,00 €
<b>Summe Erweiterungsneubau</b>	<b>19.800.000,00 €</b>
Umbau Bestandsgebäude*	1.000.000,00 €
Interimsschulgebäude (8 Klassenräume)	1.100.000,00 €
<b>Gesamtprojektkosten**</b>	<b>21.900.000,00 €</b>

\* Kosten für Umbau Bestandsgebäude auf Basis von Kennwerten (ohne Planung)

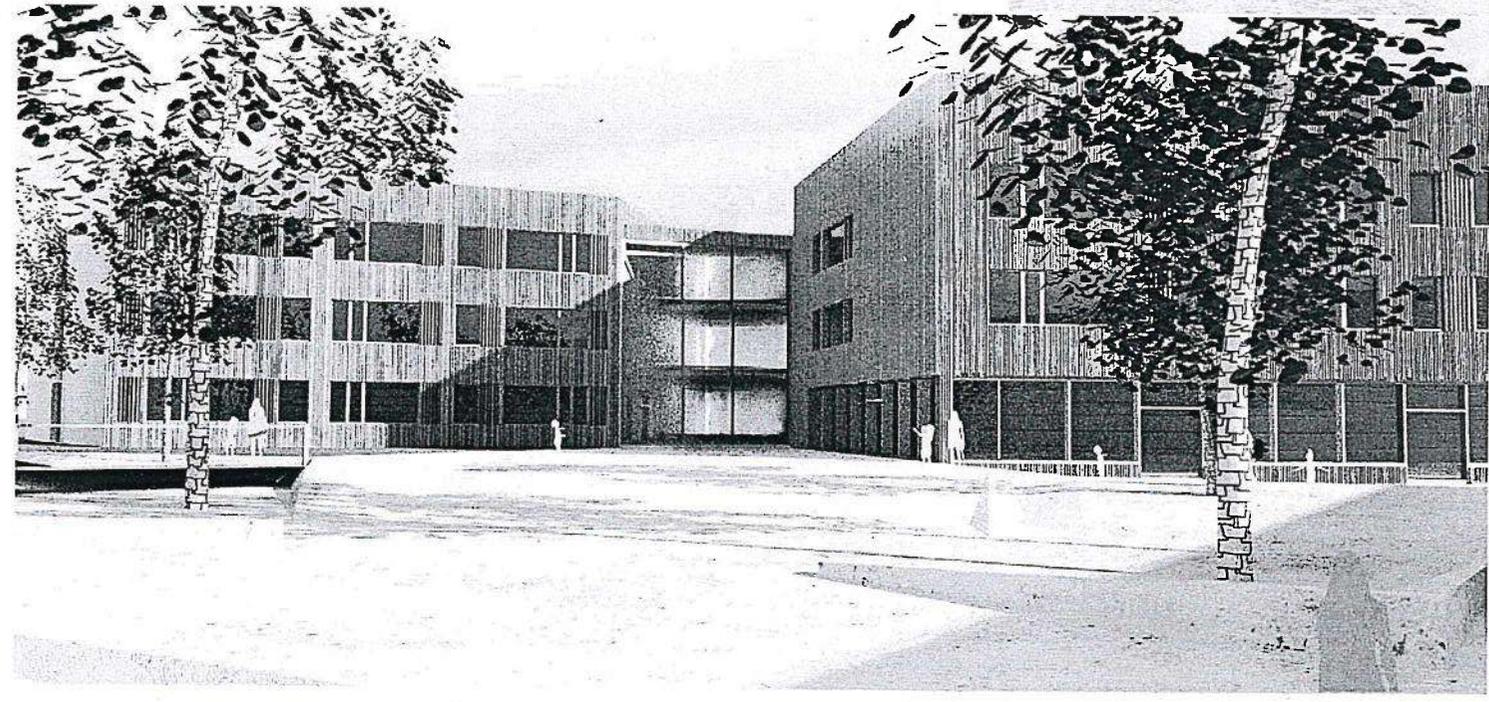
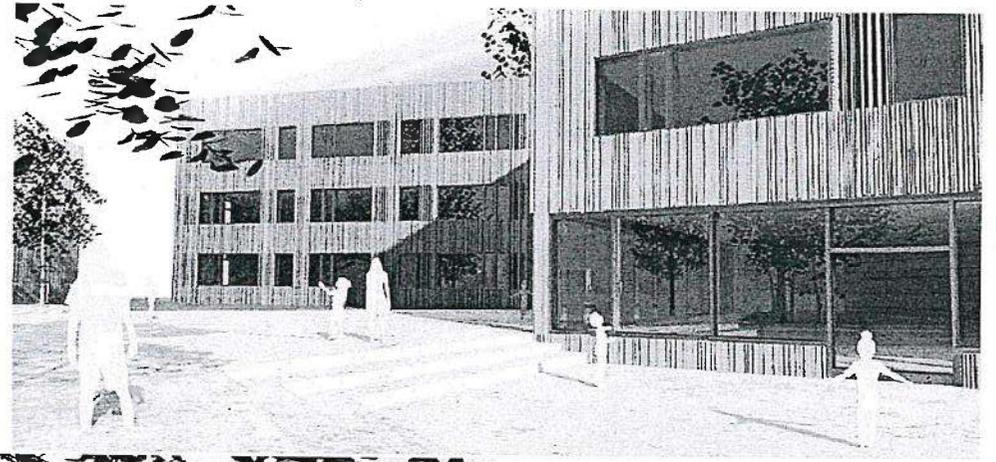
\*\* Aufteilung der Kosten Kreis/Stadt gem. Vorlage

## 5. Termine

Terminziele bzw. Meilensteine

1. Einreichung Bauantrag:  
Anfang 02/2021
2. Interimgebäude (8 Klassenräume):  
Aufbau 1. Quartal 2021
3. FAZ, Grundstück:  
Rückbau FAZ und vorbereitende Maßnahmen ab 4. Quartal 2021
4. Erweiterungsneubau:  
Baubeginn: 1. Quartal 2022, Fertigstellung Anfang 2024
5. Bestandsgebäude:  
Umbau Bestand (wird noch geplant)

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !**



# Folgekostenberechnung: Erweiterungsneubau Sonnenblumenschule Langen

Stand: 28.09.2020

## 1. und 2.) Investitionsbedarf und Finanzbedarf

Pos.	Buchungsstelle	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
1	40.01.01/2065.84285310	Gesamtinvestitionsbedarf Schule einschl. Herrichten und Erschließen, Neubau, Außenanlage, Baunebenkosten, Abriss Familienzentrum, Ausstattung und Preissteigerung ohne Interim und Umbau			16.700.000,00 €
2	40.01.01/2065.84285310	Investition Betreuungsgebäude einschl. Herrichten und Erschließen, Neubau, Außenanlage, Baunebenkosten, Ausstattung und Preissteigerung			3.100.000,00 €
		davon: 2/3 Kostenbeteiligung der Stadt Langen ( 2.066.666 €), 1/3 Kostenbeteiligung Kreis OF (1.033.333 €) siehe 5.)			
		Summe			19.800.000,00 €
3	40.01.01/2065.84285310	Container für Interim (Miete für 3 Jahre)			600.000,00 € über 3 Jahre
		Summe			20.400.000,00 €
<b>Die HH-Mittel für die Schulbaumaßnahme - Erweiterungsbau, Umbau Bestandsgebäude und Interim - verteilen sich wie folgt auf die kommenden Jahre:</b>					
	40.01.01/2065.84285310	2019 Ansatz			500.000,00 €
	40.01.01/2065.84285310	2019 davon Rechnungsergebnis			95.269,66 €
	40.01.01/2065.84285310	2020 Ansatz			3.000.000,00 €
	40.01.01/2065.84285310	2020 HH Mittel aus Vorjahren			17.577,64 €
	40.01.01/2065.84285310	2021 Ansatz Finanzplanung			2.000.000,00 €
	40.01.01/2065.84285310	2021 Verpflichtungsermächtigung - nachrichtlich			6.000.000,00 €
	40.01.01/2065.84285310	2022 Ansatz Finanzplanung			8.000.000,00 €
	40.01.01/2065.84285310	2023 Ansatz Finanzplanung			8.400.000,00 €
<b>Gesamtinvestitionsanmeldung Kreis Offenbach</b>					<b>21.900.000,00 €</b>

Pos.	Budget / Buchungsstelle	Aufwendungen im Ergebnishaushalt			
4	65.02.01.60630020	für den HH Plan 2023 vorzusehen: Schulmöbel Ausstattung GWG			800.000,00 € einmalig
5	65.02.01.60630020	Zuschuss der Stadt Langen für die Ausstattung Betreuung 2/3 von 100.000 €			66.667,00 € einmalig
<b>Gesamtaufwendungen im Ergebnishaushalt</b>					<b>733.333,00 €</b>

## 3.) Folgeinvestitionen

./.

## 4.) Jahresfolgekosten

Pos.	Buchungsstelle	Bewirtschaftungskosten		p.a.	
7	65.01.01.61670040	Flächenmehrung Gebäudefläche ca. 4.230 qm		91,88 €	388.652,40 € p.a.
8	65.01.01.61670040	Flächenminderung Außenfläche 1.300 qm		4,68 €	6.084,00 € p.a.
<b>Kosten p.a.</b>					<b>382.568,40 €</b>

Pos.	Budget / Buchungsstelle	Kapitalkosten	Zinssatz		
10	20.20.01.77100020	Zinsen für Neubau, Außenanlage, Container ohne Ausstattung in Höhe von 19,6 Mio. € (30 Jahre Laufzeit, halbjährliche Tilgung, nach 10 Jahren erfolgt Zinsanpassung)	1,00%	164.966,67 €	Ø der ersten 10 Jahre
<b>Kosten p.a.</b>				<b>164.966,67 €</b>	

Pos.	Buchungsstelle	Abschreibungen	AfA-Dauer		
11	40.01.01.66200010	Abschreibung Gebäude	50	392.000,00 €	p.a. nach Fertigstellung
12	40.01.01.66299998	Abschreibung Außenanlagen	20	50.000,00 €	p.a. nach Fertigstellung
<b>Kosten p.a.</b>				<b>442.000,00 €</b>	

#### 5.) Jahreserträge

Pos.		Erträge	Dauer		
13	40.01.01/3004.82081210	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für die prognostizierte Baukostenbeteiligung an dem Betreuungsgebäude durch die Stadt Langen (2/3 von 2.840.000 €)	50	37.866,67 €	p.a. nach Fertigstellung
14	40.01.01/3004.82081210	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für die prognostizierte Baukostenbeteiligung an der Außenanlage für das Betreuungsgebäude durch die Stadt Langen (2/3 von 160.000 €)	20	5.333,33 €	p.a. nach Fertigstellung
<b>Erträge p.a.</b>				<b>43.200,00 €</b>	

#### 6.) Leistungen Dritter

Pos.		Einzahlungen			
<b>Erträge p.a.</b>				<b>0,00 €</b>	

#### 7.) Tilgung über Finanzhaushalt

Pos.	Buchungsstelle	Tilgung über Finanzhaushalt	Dauer		
15	20.20.01/4002.84692710	Tilgung für Schulneubau, Außenanlage, Container ohne Ausstattung in Höhe von 19,6 Mio. € (30 Jahre Laufzeit, halbjährliche Tilgung)	30 Jahre	653.333,00 €	p.a.
<b>Tilgung p.a.</b>				<b>653.333,00 €</b>	
<b>Jährliche Auszahlungen im Finanzhaushalt</b>			<b>Summe</b>	<b>653.333,00 €</b>	
<b>Jährliche Gesamtaufwendungen im Ergebnishaushalt</b>			<b>Summe</b>	<b>946.335,07 €</b>	

#### 8.) Sonstiges

Für die Errichtung des Interims in Form von Containern wurde eine separate KA-Vorlage erstellt.

Für den Umbau des Bestandsgebäudes wird eine separate Folgekostenberechnung erstellt, sobald eine vertiefte Planung vorliegt.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Schule

**Drucksachen-Nr.:**  
1355/2020

**Antragsteller:**  
Bündnis 90 / Die Grünen

**Datum:**  
30.09.2020

## Beschlussvorlage

**Corona-Krise gemeinsam meistern:  
Würdigung für vorbildliche Schulen im Kreis Offenbach**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Schulausschuss	27.10.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	30.10.2020	öffentlich
Kreistag	04.11.2020	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss wird darum gebeten, in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt und dem Kreiselternbeirat die Schulen im Kreisgebiet zu würdigen, die die Herausforderungen während der Corona – Pandemie vorbildlich gemeistert haben.
2. Der Kreisausschuss soll prüfen, in welcher Form die Würdigung stattfinden kann. In Frage kommt etwa eine Preisverleihung, versehen mit einem Geldbetrag, der der Schulgemeinde für Wünsche zur Verfügung gestellt wird.
3. Die besten Konzepte sollen umfassend allen Schulen zur Verfügung gestellt werden.

### Begründung:

Einige Schulgemeinden haben in den letzten Monaten bzw. leisten derzeit unter den noch immer herausfordernden Umständen der Pandemie vorbildliches, andere Schulen haben erhebliche Schwierigkeiten.

„Best Practice“ – Beispiele setzen ein besonderes Engagement nicht nur des gesamten Kollegiums, sondern der gesamten Schulgemeinde voraus. Diese Vorbilder sollten in besonderer Weise herausgestellt und die Erfahrungen anderen Schulen zur Verfügung gestellt werden.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Schule

**Drucksachen-Nr.:**  
1324/2020

**Antragsteller:**  
ALO

**Datum:**  
03.09.2020

## Beschlussvorlage

### Mittel- und langfristige Infektionsvorsorge an Schulen im Landkreis Offenbach

#### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Schulausschuss	27.10.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	30.10.2020	öffentlich
Kreistag	04.11.2020	öffentlich

#### Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, inwieweit folgende Maßnahmen mittel- und kurzfristig dazu geeignet sind, Schließungen zu vermeiden sowie den Kreistag dahingehend zu informieren, in welchem Umfang diese Maßnahmen bereits durchgeführt werden:

#### Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Abwehr der COVID19-Infektion

1. Bereitstellung von Händedesinfektionsmitteln in den Klassenräumen und öffentlichen Räumen (z.B. Toiletten, Cafeterien) aller Schulen im Kreis Offenbach
2. Bereitstellung von Raumlüftern: Inwieweit macht es Sinn
  - a. einen oder mehrere Notfallsätze anzuschaffen als tragbares Katastrophen-Notfall-Set
  - b. alle Grundschulen mit Luftreinigern auszustatten und
  - c. welche Geräte zu welchem Preis bieten sich an? (Wie groß sind die Klassenräume, welche Geräte passen, was kosten sie?)
  - d. Einschätzung: Wie hoch wären die Gesamtkosten im Verhältnis zu der sich daraus ergebenden zusätzlichen Infektionsabwehr-Flexibilität

#### Langfristige Abwehrmaßnahmen zur allgemeinen Infektionsabwehr

3. Inwieweit ist bei aktuellen Schulbaumaßnahmen des Kreises der Einbau eines Waschbeckens (kalt/warm) pro Klassenraum
  - a. bereits eingeplant? Und
  - b. falls noch nicht: Eine Einschätzung, welche Zusatzkosten entstehen und ob eine Planänderung in diese Richtung

- c. gewünscht und machbar ist, bezogen auf
- d. jede einzelne in dieser Legislaturperiode angedachte und beauftragte Schulbaumaßnahme

### **Begründung:**

Auslöser des Antrags:

Die aktuelle COVID19-Infektionslage im Kreis Offenbach, z.B. die Ausbruchsmeldungen an der Max Eyth-Schule vom 30.8./31.8. mit dem dortigen Entschluss, die Schule am 1.9. zu schließen (Quellen: z.B. Der Überblick des Kreises zu den aktuellen Corona-Meldungen: <https://www.kreis-offenbach.de/Themen/Gesundheit-Verbraucher-schutz/akut/Corona>)

Quellen und Begründung zu Fragestellung 2:

Entscheidung von Privatunternehmen im Kreis, ihren Betrieb mit Raumlüftern zu sichern: Siehe z.B. <https://www.facebook.com/HotelOdenwaldblick/>, dort den aktuellen Artikel zur Anschaffung von Raumlüftern der Marke AEG AX9, dort heißt es: „Pünktlich zum Temperatursturz: Unsere AEG-Luftreinigungsgeräte (AX91-404DG) sind da! Leisten bei max. 47dB (vergleichbar mit einem Ventilator) zumeist unmerklich ihre Arbeit & filtern durch eine Kombination aus 4-fach-Filter und Ionisator über 99,9% aller luftgetragenen Schadstoffe (PM1/PM2,5/PM10) aus der Raumluft, wenn es fürs dauerhafte Lüften zu kalt wird.“ sowie die Hintergrundquellen: Hier das Datenblatt von AEG:

<https://productinformation.electrolux.com/SERVICES/PIServices/EdenService.svc/WEB/GetDatash eetPDF/productid=B67785D3-DD2A-4194-8EEB-D9267B9350E5/projectid=603F28ED-1527-48DB-A53A-1A584F659B91/languageid=79E9F401-2655-4176-88DF-EF79EE75479C>.

PM2,5 ist dabei eine gängige Größenbezeichnung von Feinstaubemissionen (PM10 bezeichnet etwas größere Teilchen, PM1 sehr feine Teilchen):

Die dazu dargestellte Erklärung z.B. der Firma Freudenberg sowie weitere Artikel in der Presse legen dar, dass durch Raumlüfter auch Corona-Viren wirksam bekämpft werden können, wenn sie Teilchen der Größe PM1 bekämpfen können. Dort heißt es:

Infektionsrisiken durch effektiven Virenschutz senken: Was sind Viren? Viren sind organische Strukturen, die sich als Viruspartikel – sogenannte Virionen – verbreiten und meist einen Durchmesser von 0,015 µm bis 0,4 µm (µm = Mikrometer) besitzen. Ein Mikrometer entspricht einem tausendstel Millimeter. Viren sind also sehr klein und werden daher der PM1-Kategorie zugeordnet. Die Einteilung von Partikeln nach den Kategorien PM10, PM2,5 und PM1 geht auf den "National Air Quality-Standard for Particulate Matter" der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency) zurück und wird mittlerweile weltweit anerkannt und eingesetzt. Besonders bei der Luftfiltration spielt diese Einteilung eine wichtige Rolle, da es bei der mechanischen Filtration auf die Größe der zu filternden Partikel ankommt. Die richtige Filterwahl ist hier entscheidend.

Quelle: <https://www.freudenberg-filter.com/de/filtration-know-how/schutz-vor-viren/>

Forderung der GEW Hessen, Waschbecken und Seife in jeden Klassenraum zu installieren. Siehe z.B. hier in der Quelle: <https://www.rtl.de/cms/gewerkschaft-waschbecken-und-seife-fuer-jeden-klassenraum-4524391.html>

Dort heißt es:

Die Lehrgewerkschaft GEW in Hessen fordert angesichts der strengen Hygienevorgaben in der Corona-Krise Waschbecken mit warmem Wasser in jedem Klassenzimmer. Daneben müssten den Schülern Flüssigseife, Papierhandtücher und Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt werden, sagte die Landesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Birgit Koch, am Donnerstag. Viele Klassenzimmer hätten kein Waschbecken und in der Regel gebe es an den Schulen weder Flüssigseife noch Papierhandtücher.

„Zudem müssen die Schulträger sicherstellen, dass die Klassenräume und die Toilettenanlagen regelmäßig gereinigt werden, am besten von Präsenzkraften“, erklärte Koch. Vor allem die Toilettenanlagen seien auch baulich oft in einem maroden Zustand und müssten dringend saniert werden. „Wir brauchen dringend Hygienepläne für alle Schulen“, betonte Koch. „Diese müssen mit den Gesundheitsämtern vor Ort abgestimmt und von diesen genehmigt werden.“

Begründung der Dringlichkeit des Antrags:

- Kurz- und mittelfristig: Aktuelle Ausbrüche z.B. gerade an der Max-Eyth-Schule, Dreieich
- Langfristig: Aktuelle Bauplanungen laufen und sind zu einem späteren Zeitpunkt evtl. nicht mehr revidierbar.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

## Organisationseinheit:

Fachdienst Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane

## Drucksachen-Nr.:

1353/2020

## Antragsteller:

Bündnis 90 / Die Grünen

## Datum:

30.09.2020

## Beschlussvorlage

**Corona-Krise gemeinsam meistern  
hier: Diskussionsforen**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Schulausschuss	27.10.2020	öffentlich
Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration	27.10.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	30.10.2020	öffentlich
Kreistag	04.11.2020	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

Mit dem Ziel, die Akzeptanz für Maßnahmen im Rahmen der Corona – Pandemie beizubehalten bzw. zu erhöhen wird der Kreisausschuss aufgefordert, zeitnah verschiedene Diskussionsforen anzubieten, die folgende gesellschaftliche Bereiche abdecken:

- Schulen
- Sportverbände bzw. - vereine
- Kulturschaffende, bzw. - träger
- Bereich Gastronomie, Feste und Feiern

Die Foren sollen sowohl einschränkende Maßnahmen als auch lockernde Maßnahmen abklären

### Begründung:

Für die Bekämpfung der Pandemie ist ein hohes Maß an gesellschaftlicher Akzeptanz unabdingbar. Das bevorstehende Winterhalbjahr wird eine besondere Herausforderung für viele Einrichtungen und Veranstaltungen.

Deswegen sollten in die Entscheidungsfindungen für Maßnahmen im Rahmen der bundes- und landesweit geltenden Vorschriften möglichst die Betroffenen einbezogen werden.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum

**Drucksachen-Nr.:**  
1364/2020

**Antragsteller:**  
FDP

**Datum:**  
13.10.2020

## Beschlussvorlage

**Passgenaue Corona-Ampel für den Kreis Offenbach statt operativer Hektik**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	26.10.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	30.10.2020	öffentlich
Kreistag	04.11.2020	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

- 1) Der Kreistag Offenbach bittet den Kreisausschuss des Kreises Offenbach, im Zusammenhang mit der aktuellen SARS-CoV-2-Pandemie eine passgenaue „Corona-Ampel“ für den Kreis Offenbach zu entwickeln und umzusetzen. Ziel dieser dreifarbigigen Ampel soll sein, dass der Kreis Offenbach zukünftig passgenau, angemessen und anlassbezogen auf konkrete Corona-Infektionszahlen reagieren kann, anstatt bloße Fallzahlen zur Grundlage und Begründung für allgemeine und kreisweite (damit naturgemäß sehr unscharfe) freiheitsbeschränkende Maßnahmen zu machen.
- 2) Das neue Ampel-System des Kreises Offenbach soll direkt Bezug nehmen auf das tagesaktuelle sowie lokale Infektionsgeschehen und gestaffelte, transparente Maßnahmen vorsehen und aufzeigen, die zuvörderst passgenau und individuell auf das jeweilige Infektionsgeschehen vor Ort reagieren.
- 3) Das Ampel-System des Kreises Offenbach soll sicherstellen, dass jedwede freiheitsbeschränkende Maßnahme im Zusammenhang mit der aktuellen SARS-CoV-2-Pandemie die richtige, passgenaue und angemessene Antwort auf das konkrete Infektionsgeschehen vor Ort gibt, in direkter Korrelation zu demselben steht und dadurch ein Alarmismus anhand von unreflektierten Zahlen vermieden wird.

### Begründung:

Seit einigen Tagen veröffentlicht der Kreis Offenbach via Facebook und Webseite zur „Lage Corona“ die jeweils tagesaktuellen Fallzahlen aufgeschlüsselt nach Kommune und neu positiv getesteten Personen.

Derzeit liefern landauf, landab vornehmlich reine Laborzahlen bzw. Laborergebnisse die formale Begründung für weitreichende und freiheitsbeschränkende Maßnahmen zur Eindämmung und Bekämpfung der aktuellen SARS-CoV2-2-Pandemie. Ein valides Bild über die Gesamtsituation ergibt sich jedoch nicht aus rein statistischen Labor-/Fallzahlen, sondern erst mit nüchternem und transparentem Blick auf die Relation der Erkrankten zu den Getesteten, auf die Auslastung der Krankenhäuser und Intensivstationen sowie auf das lokale Infektionsgeschehen vor Ort bzw. das spezielle „Infektionsevent“ – Stichwort unter anderem: „Containment“.

Die konkrete sowie tagesaktuelle Nachverfolgung, Bekämpfung und Kontrolle von lokalen Corona-Hotspots (z.B. Familienfeiern oder Betriebe) und deren sofortige lokale Eindämmung (automatisches Containment und/oder Quarantäne) bedeuten praktisch einen sehr viel größeren Infektionsschutz, als allgemeine und nichtselektive Maßnahmen über das gesamte Kreisgebiet hinweg. Welchen praktischen Nutzen haben beispielsweise Corona-Einschränkungen am Ostende des Kreisgebietes als Reaktion auf einen Corona-Hotspot am westlichen Rand des Kreisgebietes? Maßnahme(-n) und Wirkung müssen, speziell mit Blick auf die Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung, in einem direkten örtlichen sowie sachlichen Zusammenhang stehen.

Es steht außer Frage: Das Corona-Virus wird die Welt, Deutschland, Hessen und den Kreis Offenbach leider noch eine ganze Weile beschäftigen. Daher sind transparente, flexible, passgenaue und angemessene Vorsichtsmaßnahmen und tragfähige sowie fundierte Hygienekonzepte die richtige Antwort – nicht jedoch ein zahlenfixierter Wettlauf um die Einschränkung von Freiheitsrechten oder sogar ein schleichender zweiter (kalter) Lockdown.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Personal

**Drucksachen-Nr.:**  
1354/2020

**Antragsteller:**  
Bündnis 90 / Die Grünen

**Datum:**  
30.09.2020

## Beschlussvorlage

### Arbeitsplatzentwicklung in der Kreisverwaltung

#### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.10.2020	öffentlich
Kreistag	04.11.2020	öffentlich

#### Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird gebeten, die voraussichtlichen Perspektiven in der Entwicklung für die Büroarbeitsplätze in der Kreisverwaltung zu erarbeiten und darzulegen.

Insbesondere soll dargelegt werden

- a) wie sich die Anzahl der Büroarbeitsplätze voraussichtlich durch die Digitalisierung der Verwaltung verändern wird,
- b) wie sich die Anzahl der Büroarbeitsplätze voraussichtlich hinsichtlich einer zunehmenden Aufgabenwahrnehmung im homeoffice und veränderter Raumnutzungsmodelle ändern wird,
- c) welche veränderten Anforderungen sich dadurch für Büroräume und Besprechungsräume ergeben werden,
- d) welche Auswirkungen auf den Raumbedarf erwartet werden und wie sich dieser vom derzeitigen Raumbedarf unterscheidet,
- e) wie sich die Kostenentwicklung für die Arbeitsplätze voraussichtlich darstellt,
- f) wie sich die Kosten angesichts zunehmender homeoffice- Plätze voraussichtlich verändern werden,
- g) ob das bis 2025 angemietete Kreishaus den Bedarfen gerecht werden kann bzw. ob dazu Umbauarbeiten notwendig werden,
- h) wie sich die Nutzungsbedingungen nach Ablauf des Mietvertrages darstellen könnten.

Dem Kreistag ist dazu zu gegebener Zeit ein Bericht vorzulegen.

**Begründung:**

Die Corona – Pandemie hat gezeigt, dass viele Aufgaben im homeoffice erledigt werden können, dies von vielen Beschäftigten auch gerne angenommen wird und auch jenseits von Krisensituationen fester Bestandteil der Arbeitswelt sein wird.

Auch in der Kreisverwaltung wird sich die Arbeitswelt verändern und Raumanforderungen müssen diesen Veränderungen Rechnung tragen. Eine vorausschauende Planung ist deshalb unabdingbar – insbesondere auch im Hinblick auf das angemietete Kreishaus.

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Bauaufsicht

**Drucksachen-Nr.:**  
1309/2020

**Antragsteller:**  
FW

**Datum:**  
18.08.2020

## Beschlussvorlage

Schließung von „Funklöchern“ im Kreis Offenbach

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	31.08.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	04.09.2020	öffentlich
Kreistag	09.09.2020	öffentlich
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	26.10.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	30.10.2020	öffentlich
Kreistag	04.11.2020	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Offenbach Land fordert das Hessische Ministerium für digitale Strategie und Entwicklung auf, im Fachausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung des Kreistages die konkret geplanten Umsetzungen zur Schließung der noch bestehenden „Funklöcher“ im Kreis Offenbach Land zu präsentieren.

### Begründung:

Bezugnehmend auf unsere Anfrage dieses Jahr besteht für uns weiterhin folgender Klärungsbedarf:

Noch immer gibt es im Kreis Offenbach weiße Flecken bei der Funkabdeckung. Es existieren „Funklöcher“ oder die Telefonverbindungen brechen einfach ab. Aufgabe der Politik muss es sein, gleichwertige Lebensbedingungen für alle Bürger\*innen auch im Hinblick auf die Funkabdeckung zu schaffen. Flächendeckende und leistungsfähige Mobilfunknetze zählen zur Grundversorgung der Bürger\*innen.

Die Mobilfunkstrategie der Bundesregierung beinhaltet eine Initiative zur Schließung von „Funklöchern“. Für unseren Kreis muss sichergestellt sein, dass die noch bestehenden „Funklöcher“ kurzfristig geschlossen werden. Zu dem Vorhaben: „Vorangetrieben werden soll außerdem der Bau von Mobilfunkmasten durch einfachere Genehmigungsverfahren und mehr mögliche Standorte. Hier sollen auch verstärkt Gebäude und Flächen des Bundes, der Länder und der Kommunen genutzt werden.“

Weitere Informationen:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/digitalisierung/mobilfunkstrategie-1693528>

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

**Organisationseinheit:**  
Fachdienst Umwelt

**Drucksachen-Nr.:**  
1365/2020

**Antragsteller:**  
FDP

**Datum:**  
13.10.2020

## Beschlussvorlage

**Startschuss: Wasserstoffregion Kreis Offenbach**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	26.10.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	30.10.2020	öffentlich
Kreistag	04.11.2020	öffentlich

### Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Offenbach möge beschließen:

- Der Kreis Offenbach ist auf der Basis des Pariser Abkommens verpflichtet, an der Verfolgung und Umsetzung der Klimaziele mitzuwirken. Die Europäische Union und die Bundesregierung sehen im Einsatz von Wasserstoff und der Umsetzung einer Wasserstoffstrategie einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Pariser Klimaziele.
- Es werden zeitnah Vertreter der bundeseigenen NOW-GmbH (Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie) in den zuständigen Fachausschuss des Kreistages eingeladen, um über Anwendungsmöglichkeiten und Entwicklungspotentiale von wasserstoffbasierten Technologien auf kommunaler Ebene zu informieren.
- Der Kreis Offenbach bewirbt sich im Rahmen der Initiative "HYLAND-Wasserstoffregionen in Deutschland" um Fördermittel und Unterstützung zur Etablierung eines regionalen Wasserstoff-Netzwerkes mit dem Ziel, konkrete wasserstoffbasierte Projekte im Kreis Offenbach zu realisieren.
- Der Kreisausschuss wird aufgefordert, zu prüfen, in welchen weiteren Bereichen der Einsatz von wasserstoffbasierten Technologien möglich ist; beispielsweise zur Wärme- und Stromversorgung öffentlicher Gebäude. In einem weiteren Schritt soll, in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen, eine sukzessive Wasserstoffstrategie für den gesamten Kreis Offenbach entwickelt werden.

**Begründung:**

Eine wichtige Säule zur Umsetzung der Klimaziele ist die Nutzung von Wasserstoff; Wasserstoff ist ein universeller Energieträger, der in den Sektoren Strom- und Wärmeerzeugung, Industrie und Mobilität zur Anwendung kommt. Insbesondere in den Bereichen der Strom- und Wärmeerzeugung und des Verkehrs spielt die kommunale Ebene hierbei eine große Rolle, etwa als Aufgabenträger des ÖPNVs oder im Zusammenhang mit öffentlichen Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen, die klimaneutral umgerüstet werden müssen. Die Bundesregierung wird in den nächsten Jahren insgesamt über 9 Milliarden Euro zur Förderung der Entwicklung und Nutzung von Wasserstoff bereitstellen. Auch die Europäische Union unterstützt im Rahmen des "Green Deals" die Wasserstoffnutzung mit erheblichen Mitteln. Die im vorstehenden Antrag genannte Initiative "HYLAND-Wasserstoffregionen in Deutschland" wird durch das Bundesverkehrsministerium finanziert und durch die NOW-GmbH koordiniert. Mit der Förderung von Wasserstoffregionen sollen Kommunen und Regionen gezielt dazu motiviert werden – je nach Ausgangslage – erste Ideen für integrierte Konzepte zu entwickeln, Pläne zu konkretisieren und auszuarbeiten beziehungsweise diese Pläne umzusetzen. In der Förderung werden dabei die variierenden Wissens- und Erfahrungswerte der unterschiedlichen Regionen berücksichtigt. Alle sollen die Chance haben, Wasserstoffregion zu werden. Die Förderung für Regionen und Kommunen reicht deshalb von der Unterstützung bei der Sensibilisierung für das Thema bzw. der initialen Organisation der Akteurs-Landschaft (HyStarter-Programm), über die Erstellung von integrierten Konzepten und tiefergehenden Analysen (HyExperts-Programm), bis zu dem Schritt, tatsächlich Anwendungen beschaffen zu können und die Konzepte damit umzusetzen (HyPerformer-Programm)." HyExperts-Regionen werden mit 300.000 Euro bei der Entwicklung von Projektideen unterstützt. HyPerformer-Regionen werden bei der Umsetzung durch Investitionsförderung mit aktuell jeweils rund 20 Millionen Euro bezuschusst. Diese Förderung dient beispielsweise der Anschaffung von brennstoffzellenbasierten Bussen im ÖPNV, von Spezialfahrzeugen in der Müllentsorgung sowie dem Aufbau der notwendigen (Tank-) Infrastruktur. Ausgehend von Insellösungen ist die sektorenübergreifende weitere regionale Verbreitung von wasserstoffbasierten Technologien angestrebt, etwa in Form von KWK-Anlagen zur energetischen Versorgung von Wohnquartieren oder Gewerbeparks. In Hessen sind bisher der Landkreis Marburg-Biedenkopf (HyStarter) sowie die Städte Fulda und Frankfurt (jeweils HyExperts) Teil der Förderinitiative.